



Der perfekte Platz  
zum Betrachten  
des Universums

SONDERBERICHT  
**DAS HEILIGE  
RÖMISCHE REICH**

Buchauszug:  
Erster  
Spatenstich



ERSTES QUARTAL 2010

DIE PHILADELPHIA

WWW.THETRUMPET.COM

# POSAUNE

Wird  
Deutschlands  
Karl der Große  
demnächst  
wieder  
erscheinen?





2



14



8



4



11

## VERSCHIEDENES

- 1 AUS DER FEDER VON ...  
**Wird Deutschlands Karl der Große demnächst wieder erscheinen?**

## WELT

- 2 **Im Wiedererstehen! Das Heilige Römische Reich Deutscher Nation**  
4 **Militärischer Machtgewinn durch List**  
6 **Der Nazismus kehrt zurück**  
8 **Der Russland-Faktor**  
9 **Der größte Raub aller Zeiten**  
11 **Der Krieg des Papstes**

## WISSENSCHAFT

- 14 **Der perfekte Platz zum Betrachten des Universums**

## RELIGION

- 18 **BUCHAUSZUG**  
**Erster Spatenstich**

**Für ein kostenloses Abonnement in den USA und in Kanada rufen Sie 1-800-772-8577**

**TITELSEITE**  
Karl der Große  
(iStockPhoto/Corbis/Trumpet)

**MITARBEITER** Herausgeber und Verantwortlicher  
**Chefredakteur** Gerald Flurry **Nachrichtenredakteur** Ron Fraser **Verantwortliche Redakteure** Stephen Flurry, Joel Hilliker **Redakteur** Hans Schmidl **Ständige Mitarbeiter** Robert Morley, Donna Gieves, Mark Jenkins, Brad Macdonald, Ryan Malone, **Recherchen** Adar Kielczewski, Aubrey Mercado **Produktion** Edwin Trebels, Danielle Lamberth **Auflagen-Koordinator** Mark Saranga **Internationale Ausgaben** Wik Heerma **Englisch** Joel Hilliker **Italienisch, Französisch** Deryle Hope **Spanisch** Carlos Heyer **Redaktionsassistenten** Kurt Felten, Marlis Felten, Gert Geisler, Herta Geisler, Emanuel Maximoff, Hilda Schmidl

**DIE PHILADELPHIA POSAUNE** © 2010 Philadelphia Kirche Gottes. Alle Rechte vorbehalten. GEDRUCKT IN DEN VEREINIGTEN STAATEN. Wenn nicht anders angegeben, sind alle biblischen Zitate in dieser Veröffentlichung der Luterbibel von 1984 entnommen. **Wer zahlt ihr Abonnement?** Die Philadelphia Posaune hat keinen Bezugspreis – sie ist kostenlos. Sie wird durch die Zehnten und Opfer der Mitglieder der Philadelphia Kirche Gottes und anderer getragen. Finanzielle Zuwendungen werden dankend angenommen und sind in den USA und vielen anderen Ländern steuerabzugsfähig. Diejenigen, die diesem weltweiten Werk Gottes freiwillige Hilfe und Unterstützung zukommen lassen wollen, sind als Mitarbeiter willkommen.

**BENACHRICHTUNG** Bitte informieren sie uns umgehend wenn sich Ihre Adresse ändert. Erwähnen sie ihre alte Adresse, wenn möglich mit Ihrem Computerticket, als auch Ihre neue Adresse. Der Herausgeber übernimmt keine Verantwortung für die Rücksendung von unverlangtem eingesandtem Bildmaterial, Fotos oder Handschriften. **Webseite** www.theTrumpet.com **E-Mail** letters@theTrumpet.com; Zeitschriftenabonnemente oder Literaturbestellungen request@theTrumpet.com **Telefon** USA, Kanada: 1-800-772-8577; Australien: 1-800-22-333-0; Europa: 00-44-1327-706930 Neuseeland: 0-800-500-512. Beiträge oder Briefe senden sie bitte an das nächstliegende Büro: **Vereinigte Staaten** P.O. Box 3700, Edmond, OK 73083 **Afrika** P.O. Box 2969, Durbanville, 7551, South Africa **Kanada** P.O. Box 315, Milton, ON L9T 4Y9 **Karibik** P.O. Box 2237, Chaguana, Trinidad, w.I. **Großbritannien, Europa & der Nahe Osten** P.O. Box 900, Northampton, NN5 9AL, United Kingdom **Australien und Seychellen** P.O. Box 6626, Upper Mount Gravatt, QLD 4122, Australia **Neuseeland** P.O. Box 38-424, Howick, Auckland, 1730 **Philippinen** P.O. Box 1372, Q.C. Central Post Office, Quezon City, Metro Manila 1100 **Lateinamerika** Zuhanden: Spanish Department, P.O. Box 3700, Edmond, OK 73083.

## Wird Deutschlands Karl der Große demnächst wieder erscheinen?

**W**ÄHREND ICH DIESEN ARTIKEL SCHREIBE, IST Deutschland nur Wochen davon entfernt, einen neuen Kanzler zu wählen. Diese Wahl und die sich daraus entfaltenden Ereignisse werden verheerende Folgen für diese Welt haben. Eine gefährliche politische Struktur hat sich in der Europäischen Union gebildet, und sie wird sich noch wesentlich verschlimmern. DIE GESCHICHTE DONNERT IHRE STÄRKSTE WARNUNG ALLER ZEITEN HINAUS! ES ist an der Zeit, dass die Menschen diese Geschichte verstehen.

Aber da ist viel mehr als Geschichte involviert, um die europäische Politik zu verstehen.

Was im europäischen Superstaat geschieht, ist für den Großteil der Welt ein Geheimnis. Aber dieses Geheimnis beginnt sich zu lichten.

Bernard Connolly schrieb 1995 ein Buch mit dem Titel *The Rotten Heart of Europe*, das wie eine Bombe einschlug. Viele Jahre war er für die Europäische Union im Herzen des EWS-Wechselkursmechanismus beschäftigt. Er leitete die Kommissionseinheit, die für die Überwachung und Wartung des Systems verantwortlich war. Er bezeichnet den Europäischen Superstaat als *verfault*. Weil er eine wichtige Aufgabe im Inneren bekleidete, verdienen seine Kommentare unsere Aufmerksamkeit.

### Der Geist Karls des Großen

„Es ist der Kampf um die Kontrolle des Europäischen Superstaates“, schrieb Herr Connolly, „in dem französische Technokraten deutschen Föderalisten gegenüberstehen, und beide Seiten behaupten, unter dem BANNER VON KARL DEM GROSSEN zu kämpfen. DER ‚KOLLATERALSCHADEN‘ VON DIESEM KAMPF LIEGT HAUPTSÄCHLICH IN DER ZUKUNFT, ABER ER KÖNNTE GRAUENVOLL SEIN“ (Betonung überall von mir).

„Er könnte grauenvoll sein.“ Das ist eine Untertreibung!

Wer wird die Kontrolle über diesen großen Superstaat erlangen? Und wie *grauenvoll* wird es tatsächlich sein? Der Kampf kann auf zwei Nationen eingeschränkt werden – auf Frankreich und Deutschland. Können sachkundige Menschen tatsächlich Zweifel daran haben, wer diesen Kampf bereits gewonnen hat? Jene Nation, die das Geld kontrolliert, wird uneingeschränkt herrschen. Und es hat sich bereits erwiesen, dass dies Deutschland ist.

„Jenseits des Rheins haben sich aufeinander folgende deutsche Regierungen in ihrem Streben nach einem ‚EUROPÄISCHEN‘ DECKMANTEL FÜR DEUTSCHE AMBITIONEN vorbereitet, eine scheinbare Abtretung von nationaler Währungsautorität zu akzeptieren – solange die neue Europäische Währungsbehörde genau so aussieht, klingt, riecht und handelt, wie es die deutsche Währungsbehörde jetzt tut“ (ibd.).

Das EU-System wurde schon als Trojanisches Pferd bezeichnet. Herr Connolly sagt, dass es ein „DECKMANTEL FÜR DEUTSCHE AMBITIONEN“ ist.

Aber was sind das für Ambitionen? Und warum sollte jede Person auf Erden zutiefst besorgt sein?

Otto von Habsburg war eine der Schlüsselfiguren bei der Bildung der Europäischen Union. Seine Aussage über diese Gemeinschaft: „Die [europäische] Gemeinschaft lebt im Wesentlichen

nach dem Erbe des Heiligen Römischen Reichs, obwohl die große Mehrheit der Bevölkerung, die darin lebt, sich des Erbes, nach dem sie lebt, nicht bewusst ist.“

Siebenundzwanzig Länder sind heute Mitglieder der EU. Die meisten von ihnen wissen nicht, dass sie „im Grunde genommen nach dem Erbe des Heiligen Römischen Reiches leben“. Es ist ein Geheimnis für sie.

Laut Bibelprophezeiung wird die Anzahl der Mitgliedsstaaten oder Gruppen von Nationen auf 10 Herrscher reduziert. Es gibt jetzt einfach zu viele Nationen in der EU, um diese Union im Geist von Karl dem Großen regieren zu können. Nur nachdem es massiv an Mitgliedsstaaten reduziert worden ist, kann das Heilige Römische Reich funktionieren wie in seiner extrem blutigen Vergangenheit.

Herr Habsburg meinte auch: „wir besitzen ein europäisches Symbol, das allen Nationen Europas in gleichem Maße gehört; DIES IST DIE KRONE DES HEILIGEN RÖMISCHEN REICHES, WELCHES DIE TRADITION VON KARL DEM GROSSEN VERKÖRPERT.“

Nur, was ist „die Tradition von Karl dem Großen“? Es ist weit von dem entfernt, was die meisten Menschen darüber denken – sogar Europäer!

### Karl der Große

Die Franken waren der erste barbarische Stamm, der den Katholizismus annahm, aber es geschah aus politischer Gewinnsucht, nicht aus religiösen Gründen. Hauptsächlich germanischen Ursprungs, benutzten die Franken die katholische Kirche, um ihre expansionistische Politik zu unterstützen, während die Kirche auf den Schutz durch die fränkischen Herrscher vertraute. Es war eine Vereinigung allein auf Politik basierend.

Das fränkische Königreich erreichte den Gipfel seiner Macht während der Herrschaft von Karl dem Großen. Vor seinem Erscheinen als Weltherrscher war die politische Szene in Europa sehr geteilt. Deutschland war in viele verschiedene Stämme aufgesplittert. Ein Großteil Italiens war von den Lombarden bewohnt. Byzanz war als Nachfolger der östlichen Region des alten Römischen Reichs anerkannt. Karl der Große änderte, in Verbindung mit dem päpstlichen Thron, schließlich all das – ABER NICHT OHNE VIEL BLUTVERGIESSEN.

Historiker bezeichnen seine Herrschaft als das Erste Reich – obwohl Karl der Große der zweite Herrscher über das Heilige Römische Reich war. Adolf Hitlers Herrschaft wurde als das Dritte Reich bekannt.

Karl der Große betrachtete es als seine Pflicht, die Kirche zu verteidigen. Im Jahr 774 fiel er auf Verlangen des Papstes Leo III. in Norditalien ein und eroberte das Langobarden-Reich, wobei Italien zum ersten Mal seit Jahrhunderten vereinigt wurde und er es als Königtum Lombardei in sein Reich eingliederte. Im Jahre 799 kam er dem Papst neuerlich zur Hilfe, der von einer Bande von Verschwörern angegriffen, brutal geschlagen und ins Gefängnis geworfen wurde. Mit



**GERALD FLURRY**  
CHEFREDAKTEUR

Siehe **DEUTSCHLAND** Seite 20 ➤



**EINSTIGE UND ZUKÜNFTIGE SUPERMACHT**  
Der Doppeladler ist Symbol eines Reiches, das den Osten und Westen beherrschte

# IM WIEDERERSTEHEN!

## DAS HEILIGE RÖMISCHE REICH DEUTSCHER NATION

**Eine riesige imperiale Macht, die dafür bestimmt ist, schon bald den Erdball zu beherrschen, kommt plötzlich hinter ihrer harmlosen Fassade hervor! VON RON FRASER**

IM FEBRUAR DES JAHRES 1934 GRÜNDETE Herbert W. Armstrong eine Zeitschrift, die die biblische Prophezeiung zum Leitfaden, sowie die Geschichte und aktuelle Weltereignisse als Bezugsrahmen hatte. Es wurde zur weitverbreitetsten aller periodischen Publikationen während des 20. Jahrhunderts. Erschienen unter dem Namen *Plain Truth* (die reine Wahrheit, später *Klar & Wahr*), brachte die erste Ausgabe dieser frischgebackenen Publikation einen Leitartikel mit dem dramatischen Titel „Wird ein Weltdiktator erscheinen?“

Mit August desselben Jahres wurde Adolf Hitler, dessen erklärtes Ziel die globale Herrschaft war, Deutschlands Führer.

Dennoch war Hitler, im Bündnis mit dem italienischem Diktator Benito Mussolini, nicht dazu bestimmt, seinen Traum von globaler Herrschaft zu realisieren. Er war nur ein Bindeglied in der Kette von Ereignissen, die zu einem letzten Versuch einer mächtigen Person führen, ein „Weltdiktator“ zu werden, bevor der Allmächtige Gott eingreift, um seine eigene königliche Herrschaft auf dieser Erde zu errichten (Offenbarung 19,16).

In einem Brief vom 24. Juli 1983 schrieb Herr Armstrong über diese erste *Plain Truth* Ausgabe. „Der Artikel, der auf der Titelseite beginnt, warnte vor einem

bevorstehenden plötzlichen Erscheinen eines wiedererstandenen ‚Heiligen Römischen Reichs‘ in Europa – eine Vereinigung von 10 Nationen in Europa unter einer Regierung, mit einer vereinten militärischen Streitmacht. 50 Jahre lang habe ich die Bibelprophezeiungen von diesen zukünftigen ‚Vereinigten Staaten von Europa‘ in die Welt hinausgerufen – von EINER NEUEN VEREINTEN SUPERMACHT, DIE VIELLEICHT MÄCHTIGER IST ALS DIE SOWJETUNION ODER DIE VEREINIGTEN STAATEN!“

Es gibt eine *Kernbotschaft*, einen *Schlüssel*, ein sich entfaltendes *Weltereignis*, das die *Posaune* kontinuierlich vom Zeitpunkt der deutschen Wiedervereinigung im Jahre 1990, zusammentreffend mit der Geburt dieser Zeitschrift, beobachtet hat. Es ist dasselbe Ereignis von der Titelseite der ersten Ausgabe der *Plain Truth*: der Aufstieg einer *europäischen Supermacht*. In Wirklichkeit ist dies nichts anderes als die *siebte und letzte Auferstehung des Heiligen Römischen Reichs*, welches aufgrund seiner historischen Dominanz durch eine Folge von deutschen Kaisern, als das *Heilige Römische Reich Deutscher Nation* bekannt wurde!

Fünfundsiebzig Jahre nach Herbert Armstrongs Titelgeschichte in dieser er-

sten Ausgabe der *Plain Truth* bemerken besorgte Beobachter des Aufstiegs der Europäischen Union, dass gewisse Eliten innerhalb Deutschlands und des Vatikans, neben Banken- und Wirtschaftsmogulen, aus dem Geheimen hervorkommen. Diese Eliten stehen geschlossen hinter ihrer Vision von der Wiederbelebung eines imperialen Europas.

Das ist eine Geschichte, für die die Presse und Massenmedien im Wesentlichen blind sind. Dennoch ist es das gewaltigste, unmittelbar bevorstehende Ereignis von globaler Bedeutung. Es ist jetzt schon so weit fortgeschritten in seiner Entwicklung, dass es *plötzlich*, sehr *bald*, buchstäblich mit atemberaubender Wirkung auf der Weltbühne hereinbrechen wird!

Wie die Geschichte zeigt, gibt es zwei Haupt-Entitäten, die, wenn sie in Übereinstimmung miteinander zusammenarbeiten, großes Chaos verursacht haben, das zum Blutvergießen von unzähligen Millionen von Menschen geführt hat: der Vatikan und Deutschland.

Revisionisten wollen uns weismachen, dass diese speziellen Leoparden ihre Flecken geändert haben, wobei die eine zu einer gefestigten geistigen Institution mit geringer Wirkung in einer säkularen Welt wurde, und die andere sich auf wunder-

bare Weise in eine echte kapitalistische, freiheitsliebende Demokratie der Spitzenklasse verwandelt hat.

Nichts könnte weiter von der Wahrheit entfernt sein.

Wir haben viel über die Beteiligung des Vatikans in den aufeinanderfolgenden sieben Auferstehungen des in Ihrer Bibel prophezeiten Heiligen Römischen Reichs geschrieben (Offenbarung 12, 13 und 17). Es ist nicht unsere Absicht, in diesem Artikel bei diesem Aspekt der Gleichung zu verweilen. Unsere Absicht hier ist, den weit fortgeschrittenen Stand hervorzuheben, den deutsche Eliten in der Erfüllung des alten imperialen teutonischen Traums der globalen Eroberung erreicht haben.

### Die deutschen Eliten

In Anweisungen an seine Generäle erklärte Friedrich der Große: „Im Krieg ist das Fell eines Fuchses bisweilen genauso wichtig wie das eines Löwen, denn Gerissenheit kann Erfolg haben, wo Stärke versagt.“

Während des letzten Jahrhunderts scheiterte Deutschland zweimal innerhalb von nur 30 Jahren mit seinem Versuch, die Weltherrschaft zu erlangen. Diese Verluste lehrten die deutschen Eliten eine Lektion. Diese Nazis gingen in den Untergrund, um ihren Plan für einen dritten Versuch zur globalen Herrschaft zu entwickeln. Während der Periode des Kalten Krieges tauchten sie aus ihren Fuchsbauten auf, gehüllt in das Fell von Reineke, dem legendären Rotfuchs, dem Schwindler.

Nachdem Herbert Armstrong die Eröffnungssitzung der Vereinten Nationen 1945 in San Francisco miterlebt hatte, bemerkte er: „Wir verstehen die deutsche Gründlichkeit nicht. Vom Beginn des 2. Weltkriegs an haben sie die Möglichkeit in Betracht gezogen, diese zweite Runde zu verlieren, so wie die erste – und sie haben sorgfältig und methodisch geplant für solch eine Eventualität, für die dritte Runde – den 3. Weltkrieg! ... Die Nazis sind nun in den UNTERGRUND gegangen ... Sie planen ZURÜCKZUKOMMEN und beim dritten Versuch zu gewinnen.“

„Die Bibel sagt diese dritte Runde voraus ... Die Prophezeiung bezeichnet die dritte Runde als eine Invasion durch ‚BABYLON‘ – ein wiedererstandenes Römisches Reich – eine Europäische Union. Ich habe das seit 1927 verkündet“ (*Autobiographie*, Band 2).

Sigrid Schultz, die von Deutschland aus für die *Chicago Tribune* von der Zeit nach dem ersten Weltkrieg bis zu den Anfangsjahren des zweiten Weltkriegs

berichtete, schrieb: „Die Deutschen haben *Chaos* und Leid über jedes Land innerhalb ihrer Reichweite gebracht. Sie werden wieder *Chaos* verbreiten und immer wieder ... beim ersten Zeichen einer Schwäche Amerikas werden sie es erneut versuchen“ (*Germany Will Try It Again*; Hervorhebung von mir).

Am 9. Mai des Vorjahres berichtete die Mail Online über ein zuvor entdecktes Geheimdokument aus dem 2. Weltkrieg. „Das Papier ist gealtert und brüchig, die getippten Buchstaben verblasen langsam. Aber der Bericht EW-Pa 128 des US Militär-Nachrichtendienstes ist heute noch genauso schauernd wie an dem Tag im November 1944, als er geschrieben wurde.“

Das Dokument, auch bekannt als Red House Report, ist ein detaillierter Bericht von einer geheimen Besprechung im Maison Rouge Hotel in Straßburg am 10. August 1944. Dort gaben Nazi-Funktionäre einer elitären Gruppe von deutschen Industriellen den Auftrag, für Deutschlands Nachkriegsaufschwung zu planen, für die Rückkehr der Nazis an die Macht Vorbereitungen zu treffen und für ein ‚starkes deutsches Reich‘ zu arbeiten. Mit anderen Worten: das Vierte Reich.“ (Dieser Geheimdienstbericht ist in voller Länge in unserer Gratis-Broschüre *Das aufsteigende Tier* nachgedruckt.)

Sigrid Schultz beschrieb, wie die Naziorganisation bereits 1940 aufgebaut wurde, um den Nazitraum der Welteroberung im Falle einer deutschen Niederlage im 2. Weltkrieg aus dem Untergrund fortzusetzen. „Der grobe Umriss dieser Kampagne zielt auf ein ‚wissenschaftlich provoziertes und gelenktes Chaos‘, das ihnen das Gefühl der Sicherheit gibt, den endgültigen Sieg zu erlangen“, schrieb Schultz.

Am wesentlichsten für die endgültige Erfüllung der Nazivision, bemerkte Schultz, war die *Kontrolle des globalen Bankenwesens!*

### Wie sie die Kontrolle erlangten

Im Jahr 1982 konnte Herbert Armstrong dieses finanzielle und wirtschaftliche Chaos voraussehen, das jetzt im täglichen Leben der Weltwirtschaft Realität ist. In einer an seinen Unterstützerkreis gerichteten Botschaft aus Wien erklärte er, dass der Ausfall jeder Großbank in den USA „die Banken in Großbritannien, in Paris, in Tokio und in allen Hauptstädten der Welt in Mitleidenschaft ziehen wird. Und die führenden Köpfe der Regierungen in jenen Ländern wissen es. Das Bankensystem ist so verzahnt zwischen den Nationen, dass, wenn eines zu Grunde geht, alle

untergehen, und das wird *Chaos* bedeuten, weltweites wirtschaftliches *Chaos* für viele Nationen und Millionen und Milliarden von Menschen.“

Nun, dieses prophezeite wirtschaftliche *Chaos* beeinflusst jetzt das tägliche Leben von so Vielen, und die Besten der Experten sagen ein noch größeres finanzielles *Chaos* voraus.

Im Licht von Herbert Armstrongs Prophezeiung und Sigrid Schultzes Beobachtungen ist es interessant, wie rasch gewisse deutsche, italienische und Schweizer Bankeliten sich durch die EU in eine Position manövriert haben, um die Kontrolle über die Regelung der gesamten Weltwirtschaft zu gewinnen!

Und so kam es dazu:

29. September 2008: Hart auf den Fersen des Zusammenbruchs der Subprime-Verleiher Fannie Mae und Freddie Mac, krachten die Börsen als Folge des Bankrotts von Lehman Brothers.

10. Oktober: Die Finanzminister der G-7 (die Vereinigten Staaten, Kanada, Japan, Großbritannien, Frankreich, Deutschland und Italien) treffen sich in Washington, um sich auf eine Strategie zu einigen, die Weltwirtschaft zu stabilisieren. Die EU-Mitgliedsstaaten schlagen einen Plan für eine zentralisierte Regulation der Weltwirtschaft vor.

18. Oktober: Der damalige EU-Ratspräsident Nicolas Sarkozy und EU-Kommissionspräsident José Manuel Barroso fliegen nach Washington zu einer Krisensitzung mit Präsident Bush wegen des globalen wirtschaftlichen Zusammenbruchs.

14.-15. November: Die Leader der obersten 20 Weltwirtschaften, bekannt als G-20, treffen sich in Washington, um globale finanzielle und ökonomische Regulierungen zu überlegen. Der EU-Plan wird den Führern dieser 20 führenden Weltnationen unterbreitet. Kommentator Dick Morris beobachtet: „Die Ergebnisse des G-20 Wirtschaftsgipfels laufen auf nichts Geringeres hinaus, als die nahtlose Integration der Vereinigten Staaten in die europäische Wirtschaft. ... Souveränität wird geradewegs über Bord geworfen. Ohne Stimmrecht sind die USA Mitglieder der Europäischen Union ... Ein Zusammenschluss mit den Europäern ist wie eine Partnerschaft mit dem Tod.“

2. April 2009: Die G-20 treffen sich in London und stimmen überein, den EU-Plan für eine zentralisierte Regulation der Weltwirtschaft zu übernehmen. Dick Morris erklärt: „Ich hatte eine langjährige Erfahrung im Umgang mit der Europäischen Uni-

# MILITÄRISCHER MACHTGEWINN DURCH LISA

Die jüngste Entscheidung des deutschen Verfassungsgerichts bezüglich der Streitfrage, ob der von Deutschland geschaffene Vertrag von Lissabon verfassungsmäßig ist, hat wesentlich mehr weitreichende Auswirkungen, als die meisten realisiert haben. Grundsätzlich hat die Entscheidung mehr mit der *Bevollmächtigung von Deutschlands Streitkräften* zu tun, als mit irgendetwas anderem!

Der Vertrag von Lissabon, der in Wahrheit die Europäische Verfassung in neuem Kleid ist, öffnet der Europäischen Union den Weg, erheblich mehr militärische Schlagkraft zur Schau zu stellen als derzeit ersichtlich. Mit der Ratifizierung des Vertrags ist das vorletzte Element, die Festigung des globalen Supermachtstatus der EU, geschaffen: die Möglichkeit, eine *vereinte globale Militärmacht* mit einer anfänglichen vereinten Streitkraft von 2 Millionen Soldaten und einer einheitlichen Industrieproduktion von Kriegsgerät, die den gesamten Kontinent umspannt, zu werden.

Um den Vereinigten Staaten entgegenzuwirken hat die EU die USA in diplomatischer, wirtschaftlicher und informatorischer Macht abgelöst. Aber die EU muss der US-Militärmacht erst *ebenbürtig werden*, geschweige denn, sie *übertreffen*. Dies ist jedoch die volle Absicht der EU/Deutschen Eliten, wie schon seinerzeit, als ihre ideologischen Vorfahren während der Schlussphase des zweiten Weltkriegs in den Untergrund gingen, um ihrem Traum der globalen Eroberung mit Hilfe von Heimtücke nachzugehen.

Doch was den deutschen Eliten vor kurzem offenkundig wurde, ist, dass die von ihnen ausgearbeitete Verfassung, bekannt als der Vertrag von Lissabon, eine eklatante Lücke hat: Während sie einerseits den Zugang schafft für die Entstehung dieses vorletzten Elements der nationalen Macht, um unter deutscher Vorherrschaft in der Europäischen Union Wirklichkeit zu werden, verwehrt sie Deutschland das alleinige Hoheitsrecht, über den Einsatz seiner militärischen Kräfte zu entscheiden. Die Tatsache, dass auch allen anderen 26 EU-Mitgliedsstaaten solch ein Recht versagt wurde, spielt dabei keine Rolle. Seit der Auferstehung des deutschen Oberkommandos unter ihrem ziemlich harmlosen Titel Militärischer Führungsrat, haben deutsche Militär- und Politik-Eliten sich vorgenommen, die alleinige Befugnis über das Kommando von Europas vereinigter 2 Millionen-Mann Militärmacht zu sichern.

Das deutsche Verfassungsgericht versuchte dieses Problem zu lösen. „Das Gericht bediente sich eines Tricks, indem es den Vertrag schlechthin als verfassungskonform erklärte, gleichzeitig aber jenen Teil der einhergehenden gesetzlichen Regelungen, welcher vom Bundestag und vom Bundesrat in Anspruch genommen wurde, um den Vertrag zu ratifizieren, als verfassungswidrig erklärte ... *ein wichtiger Aspekt ist der Entscheidungsprozess bezüglich militärischer Einsätze der Europäischen Union*“ (Informationsstelle Militarisierung, 6. August; Hervorhebung von mir).

Ja, „der Vertrag von Lissabon schafft eine riesige neue Militär-Kompetenz für die EU“, fährt dieser Artikel fort. Allerdings, „eine der Fragen war, wer wird entscheiden, ob die deutsche Bundeswehr an einer Militäroperation der EU teilnehmen wird? Die Verfassungsrichter haben jetzt klargestellt, dass dies die alleinige Kompetenz des Bundestags ist.“

Durch diesen „Trick“ des deutschen Verfassungsgerichtes muss Deutschland für jeden Einsatz irgendeiner EU-Kampfgruppe sein „Einverständnis“ geben. Mit anderen Worten, jetzt, wo alle EU-Mitgliedsstaaten nach der erzwungenen irischen Abstimmung im Oktober (2009), den Vertrag von Lissabon ratifiziert haben, wird die EU feststellen, dass nicht nur die wichtigsten parlamentarischen EU-Komitees jetzt von Deutschland dominiert werden, sondern auch der Einsatz von EU-Kampftruppen – sollten die relevanten Änderungen in der deutschen Gesetzgebung vom deutschen Parlament gebilligt werden – wird im Grunde genommen auf Anweisung des deutschen Oberkommandos mit deutschem parlamentarischem Einverständnis erfolgen!

Sicherlich müssen gewisse Rechtsbehelfe in Deutschland begutachtet werden, so dass der parlamentarische Prozess einen erforderlichen schnellen Einsatz von EU-Kampftruppen nicht bremst. Aber jetzt, wo Deutschland die Führung des Europäischen Parlaments fest in der Hand hält, und ein legales Vorrecht, das die EU im Falle eines Rechtsstreits zwischen diesem Parlament und dem deutschen nationalen Willen, wahrscheinlich übertrumpfen wird, wird es völlig offensichtlich, dass das Tempo und die Richtung der Entwicklung der EU-Militärmacht im Wesentlichen deutsch sein wird!

Sobald dieses Element der Macht – militärische Stärke – innerhalb der EU geregelt ist, fehlt nur noch ein letztes Element der Macht, das hinzugefügt werden muss: das ideologische Bindemittel, das die EU zusammenschweißt: die römisch-katholische Religion (Artikel Seite 11). Der Vertrag von Lissabon ist jetzt ratifiziert. Beobachten Sie nun das Jahr 2010 sehr genau, wie der Vatikan aggressiv voranschreiten wird, um dieses letzte Element der Macht zu realisieren!

RON FRASER

on, und das ist ihre Vorgangsweise. ... Sie lassen das unbemerkt einfließen, was regelrecht eine internationale Wirtschaftsunion schafft. ... Buchstäblich vom 2. April dieses Jahres an ... *ist es eine völlig neue Welt der finanziellen Regulation*, in der im Grunde alle US-Regulierungsbehörden und alle US-Gesellschaften einer internationalen Regulation und internationalen Überwachung unterstellt sind. *Es bedeutet tatsächlich eine globale Wirtschafts-Regierung.*“

Aus dem Chaos heraus erhebt sich eine Bestie, eine Regulierungsbehörde mit dem harmlosen Namen Financial Stability Board (FSB), das von einer Banken-Kabale, die hauptsächlich von Rom, Berlin und Bern herrührt, beherrscht wird. Seine Arbeit wird in aller Stille hinter verschlossenen Türen getan. Das Ergebnis ist in Ihrer Bibel prophezeit, in Offenbarung 13. Tief im Lobbyismus verwickelt sind die europäischen Zentralbanker, mächtige globale Kaufleute (Offenbarung 18) – viele von ihnen leiten genau dieselben Konzerne beiderseits des Atlantiks, die Hitler bei seinem Streben nach Weltmacht unterstützten. Zufall?

## Männer in grauen Anzügen

In seinem Buch *The Grand Design*, gab der verstorbene bayrische Staatsmann Franz Josef Strauß offen zu, die einzige Hoffnung für die Rückkehr Deutschlands zu Weltmachtstatus sei, sich hinter der Fassade „gute Europäer zu sein“ zu verstecken. Die Tatsache, dass die Deutschen in der gesamten Geschichte Europas niemals „gute Europäer“ waren, ist nicht relevant. Für Deutschlands erfolgreiches Comeback als globale Macht, müsste es, wie Dr. Strauß es sah, als „ein Mitglied einer internationalen Familie, als Mitglied eines europäischen Staatenbundes gesehen werden, anstatt als deutsches Reich, bzw. als einzelner Nationalstaat. ... Wir müssen verstehen, dass unsere europäische Gesinnung unser einziges Schlupfloch war, die einzige Vorgehensweise für ein mögliches Comeback.“

In den 44 Jahren, seitdem Strauß diese Worte niederschrieb, hat Deutschland den Deckmantel eines „Mitglieds eines europäischen Staatenbundes“ wirksam verwendet, um den „Einzel-Nationalstaat“ Deutschland, in ein politisches, wirtschaftliches und zunehmend militärisches Machtzentrum zu vereinigen und zu entwickeln, das den gesamten Staatenbund von 27 Nationalstaaten, die die Europäische Union umfasst, antreibt. Vieles davon ist nicht von Armeen in Mi-

litär-Uniform erreicht worden, wie in der Vergangenheit, sondern durch das Eindringen deutscher Institutionen und Geschäftsbereiche in ausländische Nationen mit Armeen in grauen Flanellanzügen.

Betrachten Sie nur zwei Beispiele.

Erstens, beachten Sie, dass die offizielle EU-Karte von Großbritannien weder Landes- noch Bezirksgrenzen enthält. Auf dieser Karte existiert England nicht. Die Britischen Inseln sind in von der EU festgelegte Regionen unterteilt.

Innerhalb der größten Grafschaft in England, Yorkshire, führt Brüssel/Berlin ein hoch strategisches Experiment durch.

Vor vier Jahren berichteten einige der scharfsinnigsten Beobachter der deutschen Situation, das Team von German-Foreign-Policy.com: „Europas größtes Medienunternehmen, die deutsche Firma Bertelsmann AG, übernimmt öffentliche Aufgaben, die normalerweise von der Behörde in Großbritannien verrichtet werden. Ab Juli 2005 übernimmt eine Bertelsmann Tochtergesellschaft den Großteil der öffentlichen Verwaltung in einer britischen Kommunalbehörde. Der Plan wird von der deutschen Firma als ein ‚Pilotprojekt von strategischer Wichtigkeit‘ betrachtet. ... Europaweit beabsichtigt Bertelsmann seine Aktivitäten innerhalb des Rahmens der so genannten ‚Öffentlich-Privaten Partnerschaft‘ in Bereiche auszudehnen, die derzeit unter der Kontrolle von Nationalstaaten liegen, um Aktivitäten durchzuführen ... die normalerweise für die öffentlich verantwortlichen Kommunalbehörden reserviert sind“.

In einer Einleitung zu diesem Beitrag, erklärte der britische Volkswirt Rodney Atkinson, dass dieselbe Bertelsmann-Gruppe „sowohl ein loyaler Propagandist für die Nazis in ihrem Wüten quer durch Europa in den 1940er Jahren war, als auch heute ein loyaler Propagandist für die Europäische Union, für die europäische Verfassung und für den Euro ist. In den 1940er Jahren publizierten sie Propaganda für die deutschen Streitkräfte.“ Jetzt haben sie die „Verwaltung von 350.000 Briten in Yorkshire“ übernommen (Free Nations, 14. April 2005).

Unser zweites Beispiel betrifft die Friedrich-Naumann Stiftung, die der deutschen FDP angeschlossen ist. German-Foreign-Policy.com berichtete im Juli, dass diese Stiftung „die Schaffung eines weltweiten Lobbying-Netzwerkes leitet“ und „das regionale Lobbying der FDP koordiniert. Die Naumann Netzwerke umspannen bereits alle Kontinente und umfassen mehrere tausend Führungskräfte, einschließlich

Regierungsbeamter. ... Die Zielgruppen sind unter anderem ... ‚bedeutende führende Politiker und Multiplikatoren der Politik, der Wirtschaft, der Wissenschaft, der Medien und des Sicherheitssektors‘. Die Akademie umwirbt hauptsächlich ‚junge Führungskräfte der liberalen Parteien‘ rund um die Welt“ (13. Juli).

Es liegen Beweise vor, dass Beschäftigte der Naumann Stiftung aktiv am jüngsten politischen Aufruhr in Honduras und in Westchina beteiligt waren, wie sie es auch in mehreren anderen südamerikanischen und afrikanischen politischen Entwicklungen sind.

Es ist interessant, festzustellen, dass Kanzlerin Angela Merkels Wahl des Koalitionspartners, die FDP, ein Geschäftspartner der Naumann Stiftung ist.

Wenige haben die Tatsache beachtet, wie der Analytiker Christopher Story berichtete, dass „Angela Merkel eine Aktivistin in der ostdeutschen kommunistischen Partei war, und sie während ihres Studiums an der Karl Marx Universität in Ostberlin, die Sekretärin für Agitation und Propaganda einer kommunistischen Jugendorganisation war, die in dieser Bildungsinstitution tätig war.

Die ostdeutsche Geheimpolizei, die Stasi, arbeitete während des Kalten Krieges als Ebenbild und Vertreter für die gesamtdeutsche Nazi Abwehr (militärische Spionageabwehr), der heutige DVD [Deutscher Verteidigungsdienst]. Merkel ist mit ziemlicher Sicherheit eine ‚ehemalige‘ Stasi Mitarbeiterin“ (*Global Analysis*, 2. Dezember 2007).

Nach der deutschen Wiedervereinigung, „strömten Stasi Mitarbeiter in die deutschen politischen Strukturen“, bemerkte Story, einschließlich der FDP. Einer der berüchtigtsten war der westdeutsche Parlamentarier und Ehrenvorsitzende der FDP, William Bonn.

Angesichts dieser Fakten sollte es nicht überraschend sein, dass Kanzlerin Merkel solche Partner als Ersatz für ihren ehemaligen Koalitionspartner, die SDP, ausgesucht hat.

Dies sind nur zwei Beispiele für die Methoden, die Brüssel/Berlin angewandt haben, um sowohl in EU-Institutionen als auch in allen Kontinenten mit einflussreichen Abgesandten einzudringen, um die Übernahme von ganzen Volkswirtschaften durch die monolithische Europäische Union vorzubereiten.

### Politische Entwicklungen

In den letzten 12 Monaten haben die deutschen Eliten rasch gehandelt, bevor alle

EU-Staaten den Vertrag von Lissabon ratifiziert hatten (der in Wahrheit die ursprünglich vorgestellte EU-Verfassung der Gründerväter der EU ist), um Deutschlands Position als das Haupt einer europäischen Supermacht zu konsolidieren. Und dies zu einem Zeitpunkt, wo ihre alten angelsächsischen Feinde, Großbritannien und Amerika, mit dem totalen Zusammenbruch ihrer Volkswirtschaften konfrontiert sind.

Der Platz erlaubt uns nicht, ins Detail zu gehen. Aber wiederum demonstrieren zwei Beispiele deutschen Machtgewinns innerhalb der Europäischen Union hinreichend diesen Punkt.

Deutsche Parlaments-Mitglieder sind in die drei mächtigsten Ausschüsse im neuen EU-Parlament gewählt worden: in den einflussreichen Ausschuss für Industrie, Forschung und Energie; in den Ausschuss für Umweltfragen, Volks Gesundheit und Lebensmittelsicherheit; und in den neuen Rechtsausschuss. Außerdem leitet jetzt ein deutsches Mitglied des Europäischen Parlaments einen Sonderausschuss, der die Finanzkrise untersucht. Industrie, Energie, Umwelt, Recht und die Finanzkrise – etwa die Gesamtsumme aller bedeutenden EU-Geschäfte – sind jetzt im Europäischen Parlament unter deutscher Führung!

Mit solch mächtigen Einflüssen auf die Formulierung des EU-Gesetzes – auch ohne Ratifizierung des Lissabon-Vertrages – ist Deutschland als die dominierendste politische und gesetzgebende Macht in Europa zur Führung vorgedrungen!

Nachdem der Vertrag von Lissabon von allen Nationen ratifiziert ist, ist die von Deutschland gewonnene politische Macht bedeutend größer, sogar bei weitem mehr, als es bei den EU-Parlamentswahlen im Juni 2009 gewann. *European Voice* kommentierte: „Sobald der Lissabon Vertrag in Kraft tritt, ist klar, dass Deutschland der große Gewinner ist. Die Einführung eines Wahlsystems der doppelten Mehrheit, bei der gewährleistet wird, dass eine Mehrheit im Rat nicht nur die Mehrheit der Mitgliedstaaten, sondern auch die der von ihnen vertretenen Bevölkerung der Union repräsentiert, wird Deutschland begünstigen“ (9. Juli).

Unser zweites Beispiel von deutschem politischen Aktionismus, der dafür ausgelegt ist, um Deutschlands Dominanz in der entstehenden europäischen Supermacht sicherzustellen, ist noch verblüffender. Es schließt die Entscheidung von Deutschlands Verfassungsgericht mit dem Ergebnis ein, dass in der Tat, der Vertrag

# DER NAZISMUS KEHRT ZURÜCK

## Genauso wie Herr Armstrong es ankündigte.

VON BRAD MACDONALD

**E**INES Tages werden wir zurückkommen. Diese ominösen Worte – *à bientôt*, „bis bald“ – sprach ein unbekannter deutscher Militärsprecher am 1. Sept. 1944 im Nazi Radio. Zu der Zeit klopfte die Niederlage an Hitlers Tür. Aber das hat einen seiner arroganten Offiziere nicht davon abgehalten, im Radio die *zukünftige Wiederauferstehung* der Nazi-Todesmaschinerie vorauszusagen.

Dieser Mann war nicht allein mit seiner unheilvollen Prophezeiung. Am Ende des 2. Weltkriegs glaubten und hofften *tausende* von Deutschen, dass der Nazismus eines Tages wiederkommen würde. Die Mehrheit im Westen unterschätzte jedoch die Widerstandsfähigkeit des Nazismus.

Herbert W. Armstrong gehörte zur kleinen Schar Auserwählter, die dieser Täuschung nicht erlagen. Bereits im Frühling des Jahres 1945 begann er zu warnen, dass, obwohl der Nazismus entstellt und zergliedert wurde, schlug sein Herz noch immer – langsam, leise, unentdeckt – in dunklen Spalten überall auf dem Planeten.

„Hitler hat verloren. Dieser Krieg in Europa ist zu Ende“, sagte er am 9. Mai 1945 den Zuhörern in seinem *World Tomorrow* Radioprogramm. „*Und die Nazis sind jetzt in den UNTERGRUND*

*gegangen. ... Sie planen ZURÜCKZUKOMMEN und im dritten Anlauf zu gewinnen“* (durchweg meine Betonung).

Es war eine kühne Voraussage – eine, die wie die Zeit beweist, gefährlich zutreffend ist!

### Der Nazismus überlebt

Als der Weltkrieg endete, schätzte das British Ministry of Economic Warfare, dass die Nazis von den von ihnen besiegten Nationen nahezu £ 27 Milliarden erbeutet hatten. Michael Sayers und Albert E. Khan folgten dem Lauf der Dollars in ihrem Buch *The Plot Against Peace*: „Seit 1943 sind Geld, Juwelen und andere Wertgegenstände über die Reichsgrenzen geströmt und fanden ihren Weg durch geheime Kanäle nach Spanien, in die Schweiz, nach Schweden und nach Nord- und Südamerika. ... Mit diesen versteckten Unsummen an Geld zu ihrer Verfügung, haben die *Nazis ihre internationale fünfte Kolonne der Kriegsjahre bereits wiederhergestellt und neu organisiert und gründeten neue Propaganda-Agenturen und Terroristenverbände für die Nachkriegszeit.*“

Edwin Hartrich bestätigte das einige Jahre später in seinem Buch *The Fourth and Richest Reich*. Er bemerkte, dass, wenn die alliierten Streitkräfte zu Kriegsende in Deutschland

einmarschierten, sie sehr viele Nazi-Soldaten und Sympathisanten fanden, aber nur wenige Hinweise auf Nazi-Führer und Nazi-Organisationen. „Es war sehr bald offenkundig, dass viele hochrangige Nazis, insbesondere Mitglieder von Himmlers gefürchteter Gestapo, von der SS und anderen Organisationen des Sicherheitsdienstes untergetaucht waren. Sie versteckten sich solange hinter gefälschten Identitätsnachweisen, bis sie nach Südamerika oder zu anderen aufnahmebereiten Zufluchtsorten für Ex-Nazis flüchten konnten“, schrieb er.

Der Nazi-Beraterstab schlich sich aus Deutschland hinaus bevor der Krieg endete. Dann, beladen mit Milliarden an Bargeld und dem Hab und Gut von Millionen von verbrannten Juden, begannen sie den 3. Weltkrieg zu planen!

Aber der Krieg endete vor mehr als 60 Jahren. Gibt es heute Beweise von der Existenz bzw. für das Wiederauftauchen des Nazismus?

### Ein Wiedererwachen der Nazis

Die Bedingungen sind reif für das Auftauchen des Nazismus in Deutschland und quer durch Europa. Der deutsche Innenminister, Wolfgang Schäuble, zog in einer Stellungnahme über die globale Finanzkrise im Oktober letzten Jahres einige beklemmende Parallelen zwischen dem Nazismus

und den ökonomischen Wehen, die dem 2. Weltkrieg vorangingen. „Wir lernten aus der Weltwirtschaftskrise der 1920er (1930er) Jahre, dass eine Wirtschaftskrise zu einer unvorstellbaren Bedrohung für die ganze Gesellschaft führen kann. *Das Ergebnis dieser Depression war Adolf Hitler, und, auf indirekte Weise, der 2. Weltkrieg und Auschwitz.*“

Gerade mal über ein Monat später sprach Finanzminister Peer Steinbrück eine ähnliche Warnung aus, indem er sagte: „Deutschlands ... Rettungspaket für seinen Finanzsektor *könnte dazu benutzt werden, um Gefühle sozialer Ungerechtigkeit zu erwecken, die Rechtsparteien begünstigen würden.* ...“

Diese etablierten deutschen Politiker blicken auf das gesellschaftliche Klima der Nation und erkennen, dass es den 1930er Jahren gefährlich ähnlich ist und darauf hindeutet, dass die Geschichte sich wiederholen könnte.

Wenn wir genau hinsehen können wir erkennen, dass es bereits geschieht.

Im Juli dieses Jahres brachte das deutsche Wochenmagazin *Der Spiegel* eine Titelgeschichte, in der darauf hingewiesen wird, dass der Versailler Vertrag der Grund ist, warum der „zweite Weltkrieg dem ersten folgen musste.“ Der Vertrag, der Deutschland nach dem 1. Weltkrieg im Juni 1919 auferlegt wurde, war „demütigend“, „viel zu hart“ und stellte zu große Forderungen an den geschwächten deutschen Staat, klagte der *Spiegel* – deshalb war

von Lissabon, eine deutsche Schaffung vom Anfang an, nach Deutschlands eigener Staatsverfassung *nicht legal ist.*

Dieses Gericht entschied im Juni 2009, dass Deutschland die europäische Verfassung (Vertrag von Lissabon) nur in Verbindung mit bestimmten Änderungen in ihrem eigenen obersten Gesetz ratifizieren könne. Dies bedingt die Anwendung bestimmter Konditionen für Deutschlands anstehende Ratifizierung des Vertrags von Lissabon. Diese Bedingungen würden für Deutschland den *Vorrang des deutschen Gesetzes über das EU-Gesetz* geltend machen. Sie würden in der Tat die gegenwärtige Situation aufheben, wo das EU-Gesetz

das oberste Gesetz jedes Mitgliedsstaates übertrumpft. *Das ist das genaue Gegenteil der Kondition, die Deutschland anderen EU-Mitgliedsstaaten aufgezwungen hat, um zu garantieren, dass sie sich der EU-Linie unterordnen.*

Die erste Lesung der forcierten Gesetzgebung zur Anpassung an die Entscheidung des Verfassungsgerichts im deutschen Parlament, war am 26. August 2009. Die letzte Lesung des Gesetzentwurfs war für den 8. September anberaumt. Dann muss der Bundesrat die endgültige Gesetzesvorlage am 18. September passieren, kurz vor den deutschen Wahlen am 27. September.

Aber wie immer man den Kuchen in Europas verfassungsmäßiger Herausforderung aufschneiden mag, Deutschland gewinnt. Wenn Lissabon gescheitert wäre, hätte Deutschland aufgrund seiner Dominanz im EU-Parlament gewonnen. Nachdem Lissabon ratifiziert ist, wird Deutschlands oberstes Gesetz das EU-Gesetz übertrumpfen, sollte sich ein Konflikt zwischen den beiden entwickeln.

### Entscheidende Wahl

Dies alles führte zu einem spannungsgeladenen Anlauf zur deutschen Bundestagswahl. Sollte irgendein Teil des deutschen oder EU-Verfassungsprozesses ins Stok-

es ein berechtigter Vorwand für den Aufstieg Hitlers und der Nazis. Hitlers Propagandamaschine verkündete während der späten 1920er und 30er Jahre dieselbe Botschaft über Versailles, um Hass zu schüren und ein Verlangen nach Vergeltung unter den Deutschen einzuflößen.

Dieses Geplänkel über eine Schuld der Alliierten, den 2. Weltkrieg verursacht zu haben, gibt es nicht im Getuschel unter Nazi-Sympathisanten in Blockhütten in abgelegenen Waldgebieten. Das war eine *Titelgeschichte* in einem populären Nachrichtenmagazin, welches wie *Newsweek* oder *Time* in den Vereinigten Staaten, die nationalen Gespräche prägt. Und wie Übersetzer von German-Foreign-Policy.com bemerkten, vertritt die deutsche Tageszeitung *Die Welt* „einen ähnlichen Standpunkt“ zu diesem Thema wie *Der Spiegel*, genauso wie die *Süddeutsche Zeitung*, die beliebteste Zeitung im südlichen Deutschland.

Wie alle Friedensverträge hatte auch der Versailler Vertrag seine Fehler. Aber er war *nicht härter* als frühere Friedensabkommen, die von Deutschland über Frankreich und Russland verhängt wurden – und schließlich hat Deutschland einen Konflikt verursacht, der *letztendlich 10 Millionen Menschen ausgelöscht hat*. Der Versailler Vertrag war nicht der wahre Grund für den zweiten Weltkrieg. Der 2. Weltkrieg ereignete sich, weil sowohl der Geist von Adolf Hitler, als auch von seinen Handlangern und von Millionen von Deutschen vom

kriegsauslösenden *Geist des Nazismus* gefangen genommen war!

Jetzt wird dieser nazistische Geist wiedererweckt.

„Europa wird von einem Gespenst verfolgt“, schrieb die *Times* im letzten Jahr. „Es trägt Marschstiefel, ein Hakenkreuz und einen verweinten, feinfühligem Ausdruck angstbeherrschter Selbstprüfung. *Und man kennt es als den gefühlsbetonten Nazi*. Es kann in Ihrem örtlichen Multiplex-Kino in einem Quartett prominenter Filme gefunden werden ... die einen frischen ... neuen Blick, fast *ausschließlich und oftmals verständnisvoll vom Gesichtspunkt der Nazis* auf den zweiten Weltkrieg werfen“ (22. Dez. 2008).

Die Geschichte des Nazismus wird geschrieben. „Was diese Filme gemeinsam haben, ist ein *weit verbreiteter revisionistischer Ton*“, fuhr die *Times* fort. „Schauen Sie, diese Filme scheinen zu sagen, ‚es war nicht so leicht ein Nazi zu sein und außerdem war nicht jeder ein Nazi.‘“

Das ist eine gefährliche Fiktion. „Es gibt eine Tendenz, die vielleicht von den Quellen abgeleitet ist, die Filmemacher für diese Filme gebrauchen, um jedermann als sehr vernünftig und annehmbar darzustellen“, sagte Richard Evans, Regius Professor für Moderne Geschichte an der Cambridge Universität und Autor einer klar umrissenen historischen Trilogie über das Dritte Reich. „Wohingegen nur Hitler und einige wenige Leute um ihn – die Spitzen-Nazis – als vollkommen wahnsinnige Fanatiker angesehen werden. *Und die*

*Tatsache ist, dass die Nazi Ideologie ziemlich weit und tief ging.*“

### **Das Heilige Römische Reich**

Sowohl die Geschichte als auch die Prophetie beweisen, dass der Nazismus keine historische Anomalie war. Wie Sayers und Khan bemerkten: „Fast alle diese besonderen Merkmale von Hitlers Regime, seine ungezügelte Aggressivität, seine maßlose Brutalität und sein mörderisch rassistischer Chauvinismus, *waren typisch für die früheren politischen Erscheinungsformen des gesamtdeutschen geheimen Herrschaftsverbandes des Junkertums, des preußischen Militarismus und des wirtschaftlichen Feudalismus*.“

Der 2. Weltkrieg war ein kurzer und brutaler Ausbruch, von dem Historiker zugeben, dass es ein lang gehegtes Ziel der Deutschen für kontinentale Unterjochung und Weltherrschaft ist. Herr Armstrong verstand diese Realität, weshalb er warnte – bereits im Jahr 1945 – dass der Nazismus nicht gestorben ist, sondern in den Untergrund ging.

Herr Armstrong gebrauchte einen anderen Begriff, um Deutschlands langjähriges Streben nach Weltherrschaft zu beschreiben: das Heilige Römische Reich!

Das Heilige Römische Reich ist ein politisches, religiöses und militärisches Konglomerat, das in Europa über die letzten 1500 Jahre zur Macht aufgestiegen ist und diese wieder verloren hat. Wie in unserer kostenlosen Broschüre *Deutschland und das Heilige*

*Römische Reich* erklärt wird, begann dieses tödliche Imperium im Jahr 554 n. Chr., als der römische Herrscher Justinian die Souveränität des Papstes anerkannte und eine Allianz zwischen Rom und dem Vatikan schmiedete.

Es hat seit Justinians Wiederherstellung des Römischen Reiches fünf Wiederaufstehungen dieses Reiches in Europa gegeben. In jeder dieser Auferstehungen – sei es das barbarische Reich Karls des Großen im 8. Jahrhundert, das Deutsche Reich Ottos des Großen im 10. Jahrhundert, Napoleons Reich anfangs des 19. Jahrhunderts oder Hitlers Reich Mitte des 20. Jahrhunderts – hatte der Vatikan den größten Einfluss über das Reich. Deshalb wird es „Heiliges“ Römisches Reich genannt, obwohl die Verwendung des Begriffs „heilig“, eine der grausamsten Fehlbezeichnungen der Geschichte ist.

Der Geist des Nazismus ist derselbe Geist wie der des Heiligen Römischen Reichs!

Die Bibelprophezeiung offenbart, dass es *sieben* Wiederauferstehungen des Heiligen Römischen Reichs geben wird. Die Geschichte zeigt uns, dass sechs dieser Auferstehungen bereits stattgefunden haben. Gegenwärtige Ereignisse zeigen, dass augenblicklich in Deutschland und im Vatikan, sowie auch in Europa, die letzte Wiederauferstehung – angeheizt durch den auferstehenden Geist des Nazismus – ihr schreckliches Haupt aufrichtet. ■

ken kommen, dann könnte der gesamte politische Prozess in Deutschland und in der EU im Chaos versinken.

Bis Deutschlands Herausforderung für die rechtsprechende Gewalt der EU entschieden ist, ist die Zukunft der Europäischen Union in der Schwebe. Kanzlerin Angela Merkel konnte sich aufgrund der bevorstehenden Bundestagswahl kaum eine Verfassungskrise zu Hause leisten.

Was wird das Ergebnis dieser gegenwärtigen politischen und gesetzlichen Krise in Deutschland und der EU sein? Für beide werden die Auswirkungen für deren zukünftige Richtung *gewaltig* sein.

Die Frage hinsichtlich des Ergebnisses von Deutschlands Septemberwahlen war: Wer wird Deutschland in das nächste entscheidende Jahrzehnt führen?

Wegen der Bedeutung dieser Wahl hat unser Chefredakteur gewarnt: „Es ist wichtig, dass Sie die deutschen Wahlen vom 27. September (2009) beobachten. Es könnte sehr wohl den politischen Führer des Heiligen Römischen Reichs hervorbringen – und zwar auf undurchsichtige Weise. Die Bibel prophezeit, dass dieser Mann durch Täuschung und Schmeicheleien zur Macht kommt“ (theTrumpet.com, 6. April 2009).

Es gibt den wahren *Schlüssel* zu den deutschen Wahlen. Derjenige, der dazu be-

stimmt ist, die letzte Wiederbelebung des Heiligen Römischen Reichs anzuführen, wird jemand sein, der sein Amt „durch Hinterlist ... mit Täuschung und Schmeicheleien“ gewinnt (Daniel 11, 21).

Das letzte Quartal des Jahres 2009 war für die EU-Eliten von entscheidender Bedeutung in der Vollendung ihres Traums, dem 27 Nationen-Block der EU eine übergreifende Verfassung aufzuzwingen. Mit der Ratifizierung Lissabons wurden zwei einflussreiche Positionen geschaffen, um von Amtsträgern besetzt zu werden, die nicht von der EU-Wählerschaft gewählt wurden: der mächtige EU-Außenminister und der Präsident der Europäischen Uni-

on. Technisch gesehen, wird jeder über den Präsidenten, Ministerpräsidenten und Außenministern von allen EU-Mitgliedsstaaten sitzen. Unter Lissabon wird die EU fortfahren, ihre Vision einer Wiederbelebung der ehemaligen „Heiligen“ römischen Größe in einer organisierten Weise zu institutionalisieren.

Sollte Lissabon scheitern, könnte sich das für die Eliten von Brüssel/Berlin als Katalysator erweisen, um die EU auf aggressive Weise in Hauptregionen und untergeordnete, unbedeutende Regionen aufzuteilen. Aus dem entstehenden Chaos heraus könnte sehr wohl auf noch schnellere Weise die letzte prophezeite Aufstellung von 10 Führern über 10 regionale Gruppierungen auftauchen, die sich alle einer regierenden Autorität beugen (Offenbarung 17, 12-13).

Es sollte für alle offensichtlich sein, dass die wirtschaftlichen, finanziellen,

kommerziellen und politischen Bestandteile des wiederbelebten Heiligen Römischen Reichs jetzt äußerst gut entwickelt sind. Es bedarf nur noch der Konsolidierung seiner militärischen Macht und schließlich des „Heiligen“ Bestandteils, um durchgesetzt zu werden. Das Jahr 2010 könnte diese letzten beiden Elemente der Macht rasch errichtet sehen.

### Die große Hoffnung

In der Vision der letzten Auferstehung des Heiligen Römischen Reichs liegt die größte aller Hoffnungen: Es ist *der mächtigste Indikator bezüglich der unmittelbaren Nähe der Rückkehr des Erlösers der Menschheit*, um alle irdischen Mächte zu überwinden und auf Erden die endgültige Regierung einzuführen (Jesaja 9, 6-7).

Das ist die große Hoffnung, die in den Prophezeiungen vom Aufstieg dieser abscheulichen Macht liegt, die gerade jetzt

auf dem europäischen Kontinent aufersteht, wie es in den Büchern Daniel und Offenbarung und in vielen anderen Prophezeiungen in Ihrer Bibel offenbart ist.

Es muss Ihnen bewusst werden, wie nah das ist, um **PLÖTZLICH** über die ganze Welt hereinzubrechen!

Erinnern Sie sich, Jesus Christus sagte: „... Wenn ihr das alles seht, so wisst, dass er nahe vor der Tür ist“ (Matthäus 24, 33).

*Beobachten* Sie die Ereignisse in Europa! Dramatische, prophezeite Weltereignisse werden zunehmend um diese Region herumwirbeln, geradewegs bis hin zur Schwelle von Jerusalem!

Erinnern Sie sich an die Worte Ihres Erlösers. Seine wiederholte Ermahnung an seine Jünger lautete: „So seid allezeit wach und betet, dass ihr stark werdet, zu entfliehen diesem allen, was geschehen soll, und zu stehen vor dem Menschensohn“ (Lukas 21, 36). ■

## DER RUSSLAND-FAKTOR

### Abgesehen von der Weltwirtschaft gibt es eine andere mächtige Kraft, die Europa zusammenschweißt: die Russen.

**N**ACHDEM die Sowjetunion im Jahr 1991 zusammenbrach, hatte Russland keinen Sitz am Tisch der wichtigen Weltangelegenheiten. Dann, im Jahr 2000, kamen die Wahlen in Russland.

Vladimir Putin kam an die Regierung und die Dinge änderten sich.

Der russische Machthaber – der den Zusammenbruch der Sowjetunion als die „größte geopolitische Katastrophe“ des 20. Jahrhunderts bezeichnete – hat den russischen Bären zurückgebracht an die Macht, als eine Kraft mit der man rechnen muss. Und die *Europäer* haben das sehr genau beobachtet. Sie erinnern sich noch immer, wie brutal Russland im 2. Weltkrieg war – und jetzt besitzt es gewaltige Mengen von Atomwaffen.

Europa und auch Deutschland, der Feind des 2. Weltkriegs, beobachteten sehr scharf, wie der KGB-Veteran Putin seine eigene Macht und dann die seines Landes festigte. Während der Parlamentswahlen des Jahres 2003 landete er seinen eigenen Coup, nutzte seine Macht als Präsident, um die Wahlen zu manipulieren. Er dezimierte auch die antiautoritäre Opposition in beiden Kammern und gewann eine zweidrittel Mehrheit für seine Partei „Einiges Russland“. Später sollte er sogar noch mehr Macht im Kreml konsolidieren. Betrachten Sie das moderne Russland jetzt als postdemokratisch.

Aber Putin war im Begriff, neben seiner Regierung die Kontrolle über etwas anderes zu ergreifen: Öl. Im Jahr 2003 begann die Regierung, die reichsten Energie-Oligarchen des Landes unter Druck zu setzen und sogar zu inhaftieren und ihre Firmen zu Niedrigstpreisen zu übernehmen. Der Kreml zwang ausländische Firmen entweder zu verkaufen oder schwere Strafen für erfundene Anschuldigungen zu riskieren.

In den Jahren 2003 bis 2008 stiegen die Energiepreise in die Höhe und bares Geld floss zum zweitgrößten Öllieferanten der Welt, ein

Großteil davon von Europa, das von importierter russischer Energie sehr abhängig ist. Europa fand jedoch schnell heraus, dass Russland seine Energie auch als eine sehr wirksame Waffe einsetzen könnte.

Im Winter 2005 bis 2006 drehte Putin den Hahn einer Pipeline in die Ukraine ab, weil sie mit der EU und dem Westen liebäugelte und daraufhin verlangte er viel höhere Preise.

Die Botschaft ist Deutschland, Italien und Frankreich nicht entgangen, die 90 bis 95 Prozent ihrer Energie und die große Mehrheit ihres Erdgases importieren.

Aber das neue Russland hat keine Angst vor noch offenkundigerer Aggression. Im Jahr 2007 startete es einen mächtigen elektronischen Angriff gegen das internetabhängige Estland. Etwas später in dem Jahr nahm die russische Luftwaffe ganz im Stile des Kalten Krieges, Patrouillen mit Bombern mit Nuklearkapazität wieder auf. Am Ende seiner zweiten Präsidentschaft im Jahr 2008 wurde Putin Ministerpräsident und ging von da aus zum totalen Krieg gegen Georgien, um westlichen Einfluss von der russisch kontrollierten Energieinfrastruktur fernzuhalten und Russlands Fähigkeit, Europas Energie-Stecker zu ziehen, wann immer es ihm beliebt, aufrechtzuerhalten.

Russlands dreiste Schritte lösen innerhalb Europas Angst aus. Das ist ein weiterer Faktor, der die Vereinigung der Europäischen Union beschleunigen wird. Das verlangt eine starke, vereinte Reaktion. Deutschland, das Machtzentrum Europas, kann eigentlich nur entgegenwirken. Die Angst wird Deutschland und andere europäische Nationen motivieren, eine stärkere Führung zu fordern. In seiner Geschichte hat Deutschland oftmals einen starken Führer gesucht. Die Bibelprophezeiung sagt uns, dass es wieder so handeln wird – ein letztes Mal!

*Bearbeitet aus der engl. Broschüre  
Russia and China in Prophecy, Ausgabe 2009.*

# DER GRÖSSTE RAUB ALLER ZEITEN

Deutschland erobert Europa ohne einen Schuss abzufeuern. VON ROBERT MORLEY

**D**ER 9. NOVEMBER 1989 WAR EIN bedeutsamer Tag. Es war der Tag an dem die Berliner Mauer zusammenbrach: Das sowjetische Imperium begann sich von Europa zurückzuziehen und befreite den Kontinent aus dem festen Griff des Kommunismus.

Neunzehn Jahre später erschütterte die Welt ein anderes Ereignis – möglicherweise sogar ein noch größeres – eines, das einen ähnlichen, ermutigenden Einfluss auf Europa hatte. Der plötzliche Zusammenbruch des amerikanischen Bankensystems im September 2008, öffnete den Weg für den Aufstieg einer europäischen, wirtschaftlichen Supermacht – und für die Nation, die sie an sich reißt.

Im letzten Herbst stand Amerika in fassungsloser Stille, als es *den größten Firmenbankrott* in der Geschichte (Lehmann Brothers), das *größte Scheitern einer Versicherungsgesellschaft* der Geschichte (American International Group) und die *größte Firmenübernahme* in der Finanzgeschichte (Fannie Mae und Freddie Mac) erlebte.

„Die Woche um den 11. September in diesem Jahr wird bestätigen, dass es *ein noch bedeutungsvollerer Wendepunkt sein wird, als der, der sich vor sieben Jahren ereignet hat*“, schrieben wir in unserer November-Dezember Ausgabe von 2008. „Es war eine harte, schmetternde Kundmachung an die Welt, dass das amerikanische Wirtschaftssystem den Punkt, von dem es kein Zurück mehr gibt, überschritten hat. Und wenn Amerikas Wirtschaft zugrunde geht, WIRD DIE WELT, WIE WIR SIE KENNEN, RADIKAL TRANSFORMIERT WERDEN.“

Nirgendwo ist die Transformation deutlicher als in Europa. Die globale Wirtschaftskrise fegte nationale Mächte hinweg und erzwingt eine unnatürliche Vereinigung von europäischen Staaten. Es beschleunigt den Aufstieg einer neuen globalen Supermacht!

Politiker, Wirtschaftsführer und militärische Planer sind gleichermaßen im Begriff, von Europas plötzlichem Aufstieg zur Bedeutung, verblüfft zu sein. Das internationale Kräftegleichgewicht verändert sich bereits. Neue Bündnisse formen sich. Wirtschaftssysteme stehen vor neuen Herausforderungen.

Doch die Ereignisse, die die Welt heute erschüttern, wurden vor vielen Jahren vorausgesagt.

Im Jahr 1984 warnte Herbert W. Armstrong, Chefredakteur des weltweit verbreiteten *Plain Truth* Nachrichtenmagazins (der Vorgänger des *Trumpet* Magazins), dass eine massive Bankenkrise in Amerika „der Auslöser sein könnte, dass europäische Nationen sich plötzlich zu einer neuen Weltmacht vereinigen, die größer als die Sowjetunion bzw. die USA ist (Mitglieder- und Mitarbeiterbrief, 22. Juli 1984).

Während einer im selben Jahr überbrachten Botschaft, berichtete Herr Armstrong: „In London fand eine Wirtschaftskonferenz statt, während wir dort waren ... Und ich kann ihnen jetzt sagen, dass ich, während ich in London war, Dinge hörte, die mich sehr beunruhigt haben. Und ich kann jetzt das *Ereignis erkennen, das die Bildung der Wiedervereinigung in Europa auslösen wird*. ... Ich glaube, dass *plötzlich* irgendetwas geschehen wird, wie aus heiterem Himmel, das die ganze Welt schockieren und die Nationen in Europa erkennen lassen wird, dass sie sich vereinigen müssen. ... Also, ich denke, dass ich jetzt sehen kann, was das *eigentliche, auslösende Ereignis sein könnte, und zwar die Wirtschaftslage in der Welt*“ (7. Juli 1984, durchaus meine Hervorhebung).

Niemand kann behaupten, dass die Welt sich nicht in einer globalen Wirtschaftskrise befindet, die in Amerika begann. Aber jetzt erleben Sie, wie schnell die prophezeite, vereinigte europäische Supermacht aufsteigt.

## Europa beschuldigt Amerika

Die verschiedenartigen führenden Politiker von Europa können sich meistens auf nichts einigen – aber in einer seltsamen, ominösen Hinsicht sind sie sich einig: Sie beschuldigen die Vereinigten Staaten für das Scheitern der globalen Wirtschaft.

Der deutsche Finanzminister, Peer Steinbrück, fasste im Oktober letzten Jahres die europäische Stimmung zusammen: „Der Ursprung und Schwerpunkt des Problems ist eindeutig in den USA.“ Die deutsche Kanzlerin Angela Merkel und der französische Präsident Nicolas Sarkozy stimmten zu. *Es ist Amerikas*

*Schuld und jetzt muss die Welt damit fertig werden*. Vor kurzem schloss sich Papst Benedict XVI. in seiner im Juli veröffentlichten Enzyklika dem Chor an und forderte eine *neue*, von den USA unabhängige, Welt-Finanzordnung.

Aber es ist die französisch-deutsche Lösung für die angelsächsische Rücksichtslosigkeit, die so ominös ist. Während des G20-Wirtschaftsgipfels im letzten November, überschrieben die mächtigsten Wirtschaften der Welt stillschweigend ihre souveränen Rechte, um ihre eigenen Wirtschaften zu regulieren. Die Finanz-Stabilitäts-Behörde, eine neue übergreifende, internationale Körperschaft, mit dem Auftrag, zukünftige wirtschaftliche Pannen zu verhindern, (FSB) wird jetzt das nationale Gesetz von individuellen Unterzeichnerstaaten übertrumpfen (Artikel Seite 2). Praktisch über Nacht ist das neue Oberhaupt der neuen FSB, Mario Draghi, der mächtigste Regulator des Bankwesens, der Finanzen und des Handels in der Welt geworden. Herr Draghi, ein ehemaliger italienischer Bankier, ist auch bekannt für seine engen Verbindungen zum Vatikan.

Hinter dem Motiv der Gründung der FSB könnte viel mehr stecken, als eine bloße Sicherstellung, dass Banken Krisen nicht wieder auftreten. In der Vergangenheit haben Paris und Berlin, unterstützt von Italien, Spanien und den meisten älteren EU-Nationen, wiederholt das US-Britische System der freien Marktwirtschaft angegriffen. Die Sorge ist, dass Deutschland und Frankreich ihre neu entdeckte Stärke einsetzen, um *es zu plündern*.

Laut der unabhängigen Nachrichtagentur EurActiv, wird in Europa ein „neues Kräftegleichgewicht“ ausgearbeitet. „Frankreich und Deutschland fordern Londons Machtposition als Europas Finanzmetropole öffentlich heraus, und sind scharf darauf, Paris oder Frankfurt als mächtige Finanzzentren in einem neuen, besser regulierten, globalen System zu sehen“ (31. Juli). Es ist beabsichtigt, dass die Derivate-Industrie, die eine riesige Wachstumsquelle für Londons Finanzinstitute gewesen ist, von neuen, anderswo ansässigen „Clearinghäusern“ reguliert wird. Zusätzlich werden neue Finanzverordnungen den Vorteil einer Registrierung als UK-ansässiger Hedge Fonds verbieten. Große Finanzinstitute

können gezwungen werden, London zu verlassen, um einer Überprüfung zu entgehen.

Und die Befugnis der FSB wird sich weit über die G20-Nationen hinaus erstrecken. Jede Bank, die mit einem G20-Mitglied Geschäfte machen will, wird den FSB-Richtlinien Folge leisten müssen.

Inzwischen schafft die EU auch andere neue Regulierungsbehörden mit großer Macht über die EU-Nationen: eine europäische Bankenaufsicht in London; eine europäische Versicherungsaufsicht in Frankfurt und eine Europäische Sicherheitsbehörde in Paris. Diese drei Behörden sind Brüssel unterstellt.

Einige Beamte in England warnen, dass all die neuen Regulierungen dünn verschleierte Angriffe auf seine Finanzbranche sind. Aber London hat unzureichende Macht und wenige Verbündete nach der Finanzkrise.

Die großen Verlierer der Finanzkrise sind leicht zu identifizieren. Aber ein Gewinner ist unbemerkt geblieben.

## Der wirkliche Gewinner

Die während Amerikas finanziellem 11. September entfesselten Kräfte verbreiteten das wirtschaftliche Massaker schnell nach London und von dort nach Frankfurt, Paris, Madrid und drüber hinaus bis zum gefährdeten Osteuropa. Kredite wurden eingefroren, Vermögenswerte fielen, Wechselkurse divergierten, Insolvenzen fegten über altehrwürdige Bankinstitutionen und die Staatseinnahmen fielen.

Ein Jahr nach Beginn der Krise bleibt Westeuropa in der wirtschaftlichen Malaise, aber Osteuropa – einschließlich der Balkanstaaten, Bulgarien, die Tschechische Republik, Estland, Ungarn, Lettland, Litauen, Polen und Rumänien – stehen am Rande des Abgrunds. Es sind diese östlichen Länder, die laut Stratfor, „die Hauptleidtragenden der globalen Finanzkrise“ sind. Sie sind der neue „Ground Zero“ der globalen Rezession.

Diese osteuropäischen Staaten sind mit gewaltigen Schulden belastet, die unmöglich zu finanzieren sind. Was die Sache noch verschlimmert, ist, dass ein großer Teil dieser Schulden auf Fremdwährungen lautet. Das bedeutet, dass diese Nationen sich in einem wirtschaftlichen Dilemma befinden. Sie brauchen starke Währungen, um die Darlehen zurückzuzahlen. Aber mit ihren aus dem Gleichgewicht geratenen Wirtschaften ist ihre einzige Chance um Geld zu verdienen, ihre Währungen abzuwerten, um die Exporte zu steigern. Als Ausweg haben sie versucht, sich Zeit zu verschaffen, indem sie sogar noch mehr Geld aufnahmen.

Frankreich und Deutschland kamen anfänglich zu Hilfe. „Weitreichende Bankrettungsaktionen vereinigen Europa“, war die Schlagzeile in der *Los Angeles Times* am 14. Oktober 2008. „Wie Soldaten im Gleichschritt, folgten europäische Regierungen Frankreichs und Deutschlands Führung, um das Bankensystem zu retten“. „Die Zeit eines Alleingangs ist glücklicherweise vorbei“, erklärte Präsident Nicolas Sarkozy. „Das Vereinigte Europa hat mehr zugesichert als die USA.“

Trotz der zuversichtlichen Rhetorik und der Größenordnung der Rettungsaktionen, schwankten die osteuropäischen Länder immer noch am Rande der Katastrophe. Analytiker fürchteten, eine zweite Runde der Krise würde sich abzeichnen. Das waren besonders schlechte Nachrichten für Schweden, Österreich und Griechenland. Im vorangegangenen Jahrzehnt gab Schweden massive Kredite an Unternehmen in Estland, Lettland und Litauen. Nun waren die Kredite gefährdet und schwedische Banken waren selbst mit einem Zahlungsverzug konfrontiert – was Schweden selbst gefährdete. Für die großen Bankhäuser in Österreich und Griechenland, die im Balkan und in Zentral-Osteuropa investierten, gab es ähnliche prekäre Situationen.

Es wurde jedoch eine andere Rettung zusammengestellt. Laut Stratfor ist die einzige langfristige Lösung für die osteuropäischen Länder und ihre Banken „ein Ansturm in die Eurozone“ (ibid.). Die Osteuropäer wissen das und folglich betrachteten sie die Europäische Zentralbank (EZB) als einen Retter.

Die Europäische Zentralbank wird von Deutschland dominiert.

Am 24. Juni eröffnete die EZB ein „unbegrenzt“ Angebot für 1%ige einjährige Darlehen für europäische Banken als ein Instrument, um sich über Wasser zu halten. Osteuropa stieß einen kollektiven Seufzer der Erleichterung aus und borgte schnell über 620 Milliarden Dollar. Deutschland wurde der weiße Ritter von Europa.

Aber auf einigen Ebenen könnte die Entlastung kurzlebig sein. Zusätzliche Rettungen könnten erforderlich sein, falls der wirtschaftliche Abwärtstrend länger anhält als erwartet. Außerdem sind die osteuropäischen Staaten (wie auch Schweden, Österreich, Griechenland und andere Länder) jetzt ungeachtet dessen, ob sich ihre Wirtschaften erholen oder nicht, bei der von Deutschland geführten Europäischen Zentralbank unglaublich verschuldet. Dazu sind die Rettungsdarlehen in nur einem Jahr fällig. Wie soll das Geld

wieder zurückgezahlt werden? *Ein großer Teil von Europa ist im Begriff herauszufinden, dass es für seinen Lebensunterhalt völlig von Deutschland abhängig ist.*

Und hier ist die große Ironie darin. Die EZB, wie ihr Gegenstück in Amerika, die Federal Reserve Bank, erzeugt Geld durch Verordnungen. Das Geld, das sie an Osteuropa verliehen hat, ist nur eine elektronische Buchung, es gibt keine Vermögenswerte dahinter. Es wurde kein Gold oder Silber gesammelt und verschickt. Was das bedeutet, ist, dass die osteuropäischen Nationen, indem sie sowohl die EZB-Darlehen als auch die Regulierungen *akzeptiert haben, ihre Souveränität buchstäblich für nichts verkauft haben* – nicht einmal für ein Stück Papier.

Es ist der Coup des Jahrhunderts. Der größte Raub aller Zeiten! Deutschland stiehlt Europa. Geschichtsbücher werden zeigen, dass Deutschland Europa eroberte, ohne einen Schuss abzufeuern.

## Wie konnte er es gewusst haben?

Gehen Sie zurück und lesen Sie wieder die Voraussagen, die Herr Armstrong über die Vereinigung Europas, den Aufstieg einer europäischen Supermacht und das Ereignis, das alles in Bewegung setzen würde, gemacht hat. Erinnern Sie sich: Herr Armstrong machte diese Voraussagen als das sowjetische Reich Osteuropa völlig beherrschte und Deutschland noch gespalten war. Die Europäische Union existierte nicht einmal bis fast ein Jahrzehnt später und erst nach 14 Jahren würde die Europäische Zentralbank gegründet werden. Doch Herr Armstrong sagte die Zukunft Europas klar und deutlich voraus. Wie konnte er das gewusst haben?

Leser, die mit der *Trumpet* vertraut sind wissen, dass wir Herrn Armstrongs Bibelgegründete Warnungen in Bezug auf Europa und die Welt, verkündet haben. Gott warnte Amerika und diese Welt, dass diese Ereignisse kommen würden. Er hat es vorherbestimmt, dass sie geschehen würden, und er zeichnete sie in der Bibel auf für unsere Zeit, damit wir bereit sein mögen.

Gott zeichnete auch das endgültige Ergebnis dieser Ereignisse für uns auf. Die Bibel offenbart die Zukunft. Wie Herr Armstrong 1984 sagte, die Bibel sagt voraus, dass die Europäische Vereinigung „ihrerseits plötzlich die Große Trübsal verursachen könnte (eine prophezeite Kriegszeit am Ende des Zeitalters ...“ (22. Juli 1984).

Das ist es, wohin Amerikas wirtschaftlicher Zusammenbruch und Europas Vereinigung unter deutscher Führung führen wird: zur Wiederkunft Christi. ■

# DER KRIEG DES PAPSTES

## Vorbereitung der Kirche, um ihren Teil in einem wiederbelebten europäischen Reich zu erfüllen. VON JOEL HILLIKER

ES IST EINE HÖCHST UNHEILIGE Ehe. Die Vereinigung von Kirche und Staat auf dem europäischen Kontinent – die Kombination von geistlichem Einfluss und vereinigender Kraft mit militärischen Muskeln und ziviler Disziplin – ist das Tödlichste der Gesellschaft gewesen.

Sechs Auferstehungen des „Heiligen“ Römischen Reichs sind im Wandel der Zeiten gekommen und gegangen. Die Bibel prophezeit, dass eine siebente über uns ist.

Wenn man die gegenwärtigen Zustände am historischen Sitz der „heiligen“ imperialistischen Macht betrachtet, würden sich Viele über diese Vorstellung lustig machen! Nicht nur, dass das moderne Europa politisch störrisch ist, es scheint auch unheilbar säkular zu sein. Die Idee, dass es zu einem anderen, von Religion be rauschten Reich führen könnte, mag für einige höchst unwahrscheinlich scheinen.

Aber es gibt einen mächtigen Mann, der das sicher nicht akzeptieren wird.

Sein Name ist Papst Benedikt XVI. Sein 4½-jähriges Papsttum hat ausreichende Beweise für seinen Eifer erbracht, die römisch-katholische Bedeutung im 21. Jahrhundert wieder geltend zu machen.

Innnerhalb der Kirche setzt er seine jahrzehntelange Kampagne fort, Liberale auszuschließen und das Deck mit Konservativen zu füllen. In Europa arbeitet er, um einen katholischen Kontinent wiederherzustellen. Unter den nicht katholischen Christen versucht er Kirchgänger unter päpstliche Autorität zu bringen. In der Welt richtet er einen starken Angriff gegen den Säkularismus und die Gottlosigkeit. Und dem Islam gegenüber hat er unverkennbar Widerstand gezeigt, eine Härte, die verspricht, stärker zu werden.

Was Papst Benedikt tatsächlich getan hat, ist, die römisch katholische Kirche darauf einzustellen, um ihre prophezeite Rolle in den kommenden Ereignissen in Europa und der Welt zu erfüllen.

### Erste Maßnahmen

Nach seinem Amtsantritt begann Papst Benedict XVI. seine handverlesenen kon-

servativen Truppen an die Spitzenplätze innerhalb der Römischen Kurie zu platzieren. Er eliminierte zwei Führungspositionen und wählte einen notorisch schüchternen, kontrollierbaren Mann für seinen ehemaligen Job des Präfekten der römischen Glaubenskongregation. Er wechselte den Kardinal aus, der für die Beziehungen des Vatikans zu den Entwicklungsländern verantwortlich war, ersetzte den langjährigen Pressereferenten des Vatikans durch einen Jesuitenpriester und besetzte die Vatikan Stadtverwaltung und das Außenministerium um. Er ersetzte den Außenminister des Vatikans durch seinen vertrauten, ehemaligen Stellvertreter in der Glaubenskongregation, einen Mann, der ihm helfen würde, in der Kurie aufzuräumen und die Massen zum Katholizismus zu bekehren.

„Ich, Bischof von Rom und Pastor der Universalen Kirche ... schicke dir, uraltes Europa, einen Ruf voller Liebe“, sagte der Papst am 24. Juli 2005 und zitierte seinen Vorgänger Johannes Paul II. „Kehre zu dir zurück. Sei du selbst. Entdecke deine Ursprünge. Lass deine Wurzeln wieder aufleben. Lass jene authentischen Werte wieder aufleben, die deine Geschichte glorreich und deine Gegenwart nutzbringend unter den anderen Kontinenten machte.

Im März 2006 entschied Papst Benedikt XVI., „Patriarch des Westens“ von seiner Liste der offiziellen Titel zu entfernen. Warum? Die ost-orthodoxe Synode sagte, dass dieser Schritt darauf schließen lässt, dass die Katholische Kirche immer noch die „universelle Zuständigkeit des Bischofs von Rom über die ganze Kirche“ suchte. Der Papst behält die Titel „Stellvertreter Christi“ und „Oberster Hirte der Universalen Kirche“. Den Titel „Patriarch des Westens“ ließ er fallen, nicht weil es ihm zu viel Zuständigkeit gab, sondern nicht genug.

### Austeilen verursacht Beleidigungen

Im Mai 2006, nachdem er sich in sein Amt eingewöhnt hatte, nahm Ratzinger die Gelegenheit wahr, und holte zum Schlag aus gegen den europäischen Säkularismus – und gegen den Islam – in seinem Buch, *Ohne Wurzeln: Der Relativismus*

und die Krise der europäischen Kultur. Darin schrieb Benedikt, dass die einzige Lösung für Europas Lähmung und das „Vorrücken des Islams“, der Römische Katholizismus ist.

Im September jenes Jahres reiste Papst Benedikt zu einem sechstägigen Besuch in seine Heimat Bayern. Dort sprach er darüber, das „Christentum“ (sprich Katholizismus) in die Europäische Verfassung einzufügen und redete mit dem deutschen Bundespräsidenten Horst Köhler über die Gefahren des islamischen Eindringens in die deutsche Gesellschaft. Aber seine berühmteste Rede war ein Vortrag an der Universität von Regensburg, wo er den Katholischen Byzantinischen Kaiser II. Paleologus zitierte: „Zeig mir doch, was Mohammed Neues gebracht hat, und da wirst du nur Schlechtes und Inhumanes finden wie dies, dass er vorgeschrieben hat, den Glauben, den er predigte, durch das Schwert zu verbreiten.“ Benedikt zog eine Grenzlinie.

Der Papst besuchte auch Auschwitz, das Todeslager, wo 1,5 Millionen Opfer, hauptsächlich Juden, während des zweiten Weltkrieges starben. In seinen sorgfältig gewählten Worten versäumte der selbsternannte „Sohn Deutschlands“ sogar, Antisemitismus oder Nazis oder Juden zu erwähnen. Ein deutscher Papst, der in *Auschwitz* spricht.

### Der Königsbrecher

Am 19. Februar 2007 ließ der Vatikan den italienischen Premierminister Romano Prodi und ein Kontingent von ranghohen italienischen Regierungsbeamten kommen. Das Thema: Homosexuelle Paare. Am 23. berichteten die Katholischen Weltnachrichten, „die neue italienische Regierung würde keine Verbündeten benötigen, um das Gesetz für die gleichgeschlechtliche Ehe zu unterstützen.“ Der Artikel zeigte, dass Prodi in dieser Angelegenheit nachgegeben hatte, um genug Unterstützung für die Rückkehr in sein Amt zu gewinnen. Der Vatikan hatte Prodi und der Welt gezeigt, *wer in Italien regiert*. Der Vorfall ließ die Vergangenheit des Vatikans als Europas Königsmacher, als vereinigende politische Macht, die das Heilige Römische Reich formte, widerhallen.

Bald danach erweiterte Benedikt seinen Einflussbereich in die italienische Politik, wobei er treuen Anhängern gebot: wählt katholisch. Er sagte den italienischen Politikern am 13. März, sie dürfen nicht für Gesetze stimmen, die gegen die „nicht verhandelbaren Werte der Kirche“ gingen.

Um die gleiche Zeit berichtete die

*Times* von London: „Radikale Vorschläge, um die Anglikaner mit der Römisch Katholischen Kirche unter der Führung des Papstes, wieder zu vereinigen, sollen in diesem Jahr veröffentlicht werden. Die Vorschläge sind von leitenden Bischöfen beider Kirchen vereinbart worden. In einer 42-seitigen Erklärung, die von einer internationalen Kommission beider Kirchen vorbereitet wurde, werden Anglikaner und Katholiken aufgefordert, zu erkunden, wie sie unter dem Papst wieder vereint werden könnten“ (19. Febr. 2007).

Am 24. März jenes Jahres war der 50. Jahrestag der Römischen Verträge, die Vereinbarung, die zur Gründung der Europäischen Union führte. Benedikt benutzte die Gelegenheit, um davor zu warnen, dass Europa in die „Apostasie“ abgleitet. Er forderte, dass den EU-Führern bewusst werde, dass sie versäumt hatten, ihr geistiges und kulturelles Erbe anzunehmen und drückte Bestürzung aus, dass die Erklärung von Rom keine Erwähnung vom Einfluss des „Christentums“ machte, wobei er den Katholizismus meinte.

## Die Massen aufwühlen

Mitte Mai reiste der Papst nach Brasilien, um eine Versammlung der lateinamerikanischen Bischofskonferenz zu eröffnen – nicht aufgrund einer Einladung, sondern auf persönliche Entscheidung. Dort forderte er die Bischöfe auf, kontinentweit Kreuzzüge gegen konkurrierende, nicht katholische Religionen („Sekten“ nannte er sie), wie die nordamerikanischen Protestanten, zu veranlassen. Lateinamerikanische Bischöfe sprangen an Bord und fingen an, nationale Regierungen für eine Gesetzgebung zu beeinflussen, um die Tätigkeiten der Nicht-Katholiken in Lateinamerika zu verbieten und zu blockieren. Der Besuch veranschaulichte Benedikts Ziele, um den Katholizismus nicht nur in Europa, sondern rund um den ganzen Globus wieder aufzufrischen.

Später in jenem Monat spornte Papst Benedikt die Katholiken an: „Es ist Zeit zum Evangelisieren. Er sprach von der „dringenden Notwendigkeit, missionarische Aktivitäten wieder einzuführen, um den vielen ernststen Herausforderungen unserer Zeit nachzukommen“. Er bezeichnete die Missionsarbeit auch als „wichtigsten Dienst der Kirche für die heutige Menschheit“. Die Botschaft war klar. Die wichtigste Arbeit der Kirche ist, die Welt zu bekehren.

Zu diesem Zweck ließ der Papst die im Jahr 1570 kodifizierte Tridentinische

Messe wieder aufleben, eine Zeremonie in lateinischer Sprache. In den 1960er Jahren schränkte die Kirche die Verwendung des ultra-konservativen tridentinischen Gebetsbuches ein, welches mit Bemerkungen gespickt ist, die die Juden und Nichtkatholiken hoch gehen lassen, (Gott bitten, „den Schleier von ihren Augen zu lüften“ und, dass Juden „von ihrer Dunkelheit befreit würden“ und sich zum Katholizismus bekehren). Die mehr integrative moderne Messe, die die Kirche an dessen Stelle übernahm, wurde vom harten Kern der Katholiken verachtet, von denen einer ein jüngerer Josef Ratzinger war. Im Juli machte Papst Benedikt diese Einschränkung rückgängig und brachte die Kirche wieder mit ihrer mittelalterlichen Vergangenheit in Einklang. Der deutsche Rabbiner Walter Homolka sagte: „Diese Art von Signal hat eine äußerst provozierende Wirkung auf antisemitische Gruppen. Die katholische Kirche hat ihre antisemitischen Tendenzen nicht unter Kontrolle.“

Im selben Monat formulierte die Glaubenskongregation aufs Neue die Doktrinen des „Dominus Jesus“, ein Dokument, das Kardinal Ratzinger im Jahr 2000 unterzeichnet hatte, um zu verkünden, dass Nichtkatholiken „schwer defizitär“ sind“ und dass protestantische Kirchen „nicht Kirchen im eigentlichen Sinn“ sind. Die Neuformulierung fügte hinzu, dass orthodoxe Kirchen an einer „Wunde“ leiden, weil sie nicht die Autorität des Papstes akzeptieren, eine Wunde, die bei den Protestanten „noch tiefgründiger ist“. Das von Papst Benedikt anerkannte Dokument sagte, dass Konfessionen außerhalb des römischen Katholizismus, unvollkommene oder nicht vollständige Kirchen sind „trotz der Tatsache, dass diese Lehre nicht wenig Besorgnis verursacht hat ... ist es dennoch schwierig zu sehen, wie ihnen der Titel ‚Kirche‘ überhaupt zugeschrieben werden kann.“

Es ist bemerkenswert, diese Reihenfolge von provozierenden Schritten scheint der Beliebtheit des Papstes eher geholfen als geschadet zu haben. Es ist gesagt worden, dass die Menschenmassen kamen, um Papst Johannes Paul II. zu sehen, aber sie kommen, um Benedikt XVI. zu hören. Während seines Pontifikats hat Benedikt regelmäßig ein größeres Publikum angezogen als sein Vorgänger, um seine wöchentlichen Predigten am St. Peters Platz mitzuerleben.

## „Eine neue Generation von Christen“

In einer Predigt im September 2007 machte der Papst klar, dass der Sonntags-

gottesdienst eine „Notwendigkeit“ für alle ist. „Ohne den Tag des Herrn können wir nicht leben!“ erklärte er. „Gib der Seele ihren Sonntag, gib dem Sonntag seine Seele!“ Es war ein starker Aufruf an die Christen, die Sonntagsruhe als einen ganz wichtigen religiösen Brauch, wieder aufleben zu lassen. Die zugrunde liegende Botschaft: Das Leben hängt vom Gottesdienst am Sonntag ab.

Im Januar 2008 kehrte der Vatikan zum Königsbrechen zurück, als er Prodi zum Rücktritt zwang und Italiens Regierung zu Fall brachte. Prodi verlor ein Vertrauensvotum im Senat, nachdem der katholische Führer Udeur von Italiens Christdemokratischer Partei der Koalitionsregierung die Unterstützung entzog und Prodi die Mehrheit im Senat wegnahm. Laut der italienischen Zeitung *La Stampa* war das die direkte Arbeit des Vatikans. „Prodis Regierung wagte es, die kirchliche Hierarchie zum zweiten Mal herauszufordern und diesmal verbrannte sie sich die Finger“, schrieb sie.

Im März mischte sich der Vatikan wieder einmal in die nationale Politik ein und startete eine große Kampagne gegen den spanischen Ministerpräsident Jose Luis Zapatero – auch ein Befürworter von homosexuellen „Ehen“, Schwangerschaftsabbruch und leichter Scheidung. Die politische Kampagne des Vatikans verminderte Zapateros Vorsprung drastisch und gewann die Wahl fast im Alleingang.

Im April kam Benedikt nach Amerika und löste einen hektischen Presserummel aus, der an das Begräbnis von Johannes Paul II. erinnerte. In einer Gesellschaft, wo Gott und die Bibel oft verhöhnt werden, war das schmeichelnde Lob der säkularen Nachrichtenmedien für den Papst erstaunlich. Zehntausende füllten die Stadien und säumten die Straßen, um den weiß gekleideten „Heiligen Vater“ zu hören oder einen Blick auf ihn zu erhaschen. Während seines Aufenthalts in Amerika sprach der Papst den grotesken Rekord homosexueller Pädophilie in der Priesterschaft an, die er als die „Kirche in Amerika“ bezeichnete – wobei er einen Großteil des skandalösen Verhaltens, *Amerikas zerrütteter Gesellschaft* die Schuld zuschob. Er übernahm keine Verantwortung für die Bereinigung des Problems.

Im September 2008 setzte sich Papst Benedikt dafür ein, den Papst des 2. Weltkriegs, Papst Pius XII, zu verteidigen. Benedikt lobte ihn für seinen „Mut“ bei dem Versuch, Juden zu retten: „Wo immer auch möglich scheute er keine Mühe, um zu ihren Gunsten einzugreifen, entweder direkt oder durch erteilte Anweisungen

an andere Personen oder Institutionen der katholischen Kirche. Historische Aufzeichnungen belegen, dass das reine Fiktion ist: Offenkundig ignorierte Pius den Holocaust und kam den Juden nicht zu Hilfe. Doch Benedikt will ihn zu einem Heiligen machen.

Erneut drängte Benedikt XVI. anfangs September für „die Geburt einer neuen Generation von Christen, die sich in der Gesellschaft und Politik engagiert.“ Er forderte die Katholiken heraus, welche, „was die Entstehung neuer, in der Gesellschaft und Politik engagierter Generationen angeht, anscheinend einschlafen.“ Im selben Monat reiste der Papst nach Frankreich, wo er den Präsidenten Nicolas Sarkozy überzeugte, dass das Land seine Kirchen- und Staatsbeziehungen überdenken und neu festlegen müsste. Die beiden Führer legten die Grundlage für das, was seit der französischen Revolution die größte Veränderung in Frankreich sein könnte – ein Wechsel von einer stark säkularen Gesellschaft zu einer, wie der Papst sagte, „die die unersetzliche Rolle der Religion“ akzeptiert.

Im November stellte sich heraus, dass die katholische Kirche die Sonntagsruhe im EU-Gesetz verankert haben möchte. Vor allem wollte der Vatikan eine Klausel in der Arbeitszeitrichtlinie eingefügt haben, die jeden Bürger in der Europäischen Union *zwingen* würde, am Sonntag zu ruhen. Einige Mitglieder des Europäischen Parlaments brachten einen Änderungsantrag ein, der sagt, dass die Mindestruhezeit „den Sonntag grundsätzlich einschließen soll“. Die in Brüssel ansässige Kommission der Bischofs-Konferenzen der Europäischen Gemeinschaft sagte, die Richtlinie sollte angeben: „die wöchentliche Mindestruhezeit muss den Sonntag einschließen.“

Im Januar dieses Jahres schleuderte der Papst den Juden wieder eine Herausforderung entgegen. Der Vatikan hat die Übergabe von sechs Stätten in Jerusalem und an anderen Orten in Israel gefordert. Katholische Medienberichte zeigten, dass diese Verhandlungen fast abgeschlossen waren, und IDF Army Radio sagte, dass Präsident Shimon Peres den Innenminister Eli Yishai unter Druck setzte, dem Vatikan nachzugeben. Er sagte, er könnte notfalls vielleicht einen Weg finden, die Stätten ohne Yishais Einverständnis abzutreten. Die biblische Prophezeiung zeigt, dass der Vatikan bald die Kontrolle über das innerhalb Israels begehrte Gebiet gewinnen *wird*.

Ferner hob Papst Benedikt im Januar die Exkommunikation von Bischof Richard Williamson auf, ein erzkonservativer Kollege, der die modernen Verände-

rungen des 2. Vatikanischen Konzils ablehnt und ein Holocaustleugner ist. Dieser Schritt löste einen Aufschrei bei den Juden und der deutschen Kanzlerin Angela Merkel aus, die den Papst für seine Entscheidung öffentlich kritisierte. Wir werden beobachten, ob ihre Offenheit ihre politische Karriere nachteilig beeinflussen wird.

Als die Weltwirtschaft wie eine billig gefertigte liturgische Robe aus den Nähten platzte, kam der Papst von oben, um seine eigene Lösung vorzuschlagen: „Eine echte politische Weltautorität“. Am 7. Juli veröffentlichte der Papst eine 144-seitige Enzyklika, „Liebe in Wahrheit“, die gegen den US-Stil Kapitalismus ausholte, den viele für die Finanzkrise verantwortlich machen. Er forderte eine Regelung mit „Zwangmaßnahmen“, die von einer globalen politischen Autorität verwaltet werden. Die Bibelprophezeiung zeigt, dass genau das geschehen wird: Die Autorität wird europäisch sein und der Vatikan wird sie beherrschen.

Die Realität ist beeindruckend: Papst Benedikt XVI. ist aktiv, entschlossen und aggressiv gewesen in der Durchsetzung der römisch katholischen Autorität und in der Positionierung der Kirche, um eine größere Rolle in der Zeit vor uns zu spielen. Er scheint seine Handlungen sogar in ihrem historischen Kontext zu sehen – um noch eine Wiederbelebung der alten Kirche-Staat Union zu erleichtern.

### Auf Benedikt schauen

Im April 2008 gab Papst Benedikt während einer üblichen wöchentlichen Ansprache am St. Peters Platz eine vielsagende Erklärung über die Europäische Union. Er sagte, dass sein Namensvetter, St. Benedikt, „einen wesentlichen Einfluss auf die europäische Zivilisation und Kultur ausübte“. Der Papst lobte St. Benedikt, dem Kontinent geholfen zu haben, aus der „dunklen Nacht der Geschichte“, die nach dem Fall des Römischen Reiches folgte, emporzukommen.

Dieser Papst identifiziert sich stark mit seinem Namensvetter, dessen klösterliches System Europa während Justinians Erneuerung des Römischen Reichs aufbaute. Eindeutig versucht er heute eine ähnliche Wiederbelebung auszulösen.

Indem er auf die Periode zwischen dem Fall des Römischen Reiches in A.D. 476 und seine Wiederbelebung unter Justinian in 554 A.D., als „die dunkle Nacht der Geschichte“ hinweist, scheint Benedikt anzudeuten, dass das moderne Europa eine „ähnliche“ dunkle Nacht ertragen hat, von der es unter seinem Einfluss jetzt wieder emporkommt.

Der Papst sagte auch, dass St. Benedikt „eine neue, auf dem christlichen Glauben basierende kulturelle Einheit“ innerhalb Europas entzündet hatte – die ein sonst störrisches, europäisches Volk, in ein mächtiges Reich vereinigte. Seitdem hat die vom römischen Katholizismus geschaffene „kulturelle Einheit“ Europa geholfen, sich immer wieder als das Heilige Römische Reich zu vereinigen.

Der Papst bemüht sich, Europa zu beeinflussen, die Religion des heutigen Roms anzunehmen – um wieder einmal als die kulturelle Verbindung zu dienen, die die Wiederherstellung dieses Reichs ermöglicht.

Die Bibel informiert uns, dass er dazu berufen ist, Erfolg zu haben. Es wird genau so geschehen, wie Herbert W. Armstrong es anhand von Bibelprophezeiungen wiederholt gesagt hat. „Ich habe seit 1935 verkündet und geschrieben, dass die letzte der sieben Ären des heiligen Römischen Reiches in unserer Generation kommt – die ‚Vereinigten Staaten von Europa‘, die 10 Nationen oder Gruppen von Nationen in Europa zusammenschließen – mit EINER VEREINIGUNG VON KIRCHE UND STAAT!“ das schrieb er in der Januarausgabe der *Plain Truth* 1979. „Die Nationen Europas haben sich bemüht um eine Wiedervereinigung. Sie wollten eine gemeinsame Währung, eine gemeinsame Militärmacht, eine vereinigte REGIERUNG. Sie machten einen Anfang mit dem Gemeinsamen Markt. Sie arbeiten jetzt auf eine gemeinsame Währung hin. Doch auf einer rein politischen Basis konnten sie sich überhaupt nicht EINIGEN.“

„Dieses wiederbelebte Heilige Römische Reich kann nur auf eine Weise verwirklicht werden – durch die ‚guten Dienste‘ des Vatikans, der Kirche und Staat noch einmal vereinigt, mit dem Vatikan im Herrnsitz bestimmend (Offenbarung 17, 1-5).“

Die Europäische Union ist jetzt die größte, vereinte Wirtschaftsgemeinschaft in der Welt. Aggressiv entwickelt sie eine gemeinsame Militärmacht. Mit ihrer ratifizierten Verfassung kann sie sich politisch zusammenschweißen als eine supra-europäische kontinentale Regierung. Doch es fehlt ihr immer noch dieses Schlüsselement: die Fähigkeit, sich vollkommen zu vereinigen. Wie Herr Armstrong am 28. August 1978 im *Good News* Magazin schrieb: Die führenden Politiker Europas „wissen sehr wohl, dass es nur EINE MÖGLICHKEIT für eine Vereinigung in Europa gibt – und das ist *durch den Vatikan*. ... Diese politische Union, wird die katholi-

Siehe PAPST Seite 21 ►

# Der perfekte Platz zum Betrachten des Universums

Die Himmel haben eine Botschaft für uns.

Können Sie hören was sie sagen?

VON JOEL HILLIKER

**H**UNDERTE VON MEILEN über der Oberfläche unseres Planeten kreist das Hubble Teleskop alle 97 Minuten um die Erde. Dieses 11 Tonnen schwere, 43 Fuß lange Instrument, hat mehr als 100.000 Reisen rund um unseren Planeten gemacht und 2,5 Milliarden Meilen zurückgelegt.

Und während es mit 17.500 Meilen pro Stunde über den Gasen der Erdatmosphäre durch den Weltraum fliegt, macht es einige der bestechendsten Fotos, die jemals gesehen wurden.

Wir sehen atemberaubende Bilder von purpur- und blaufarbenen Nebelflecken und funkelnden, diamantenähnlichen Feldern von Galaxien, wo wir dachten, da wäre nichts als leerer Raum. Wir sehen ehrfurchtgebietende, brillante Bilder von Sternen und Galaxien und Gruppierungen in weiß, gold, orange, blau und grün. Wir sehen infrarote, leuchtende, ultrahelle, strahlende Bilder von Objekten, so weit entfernt, so gigantisch, so blendend, dass unser Verstand sie nicht einmal verarbeiten kann.

Vom Hubble haben wir Supernovas, Galaxien in deren Frühstadium und den Zerfall massiver Sterne gesehen. Wir haben Kometen auf Planeten einschlagen gesehen, so wie Geburten von Sternen; wir können schwarze Löcher erkennen. Diese Bilder geben uns spektakuläre Anblicke von unserem sich ausdehnenden Universum.

Einige Wissenschaftler glauben, dass diese Bilder *die größten Entdeckungen des vergangenen Jahrhunderts sind*.

Hubble macht ungefähr 20.000 Beobachtungen pro Jahr. Es hat mehr als eine halbe Millionen Bilder im Verlauf der vergangenen zwei Jahrzehnte aufgenommen. Diese blendenden Bilder geben Anlass zu

weiteren Fragen. *Was sind die Gesetze des Universums? Wo endet es? Wo ist das alles hergekommen? Warum ist es hier? Warum bin ich eigentlich hier?*

## Die Botschaft des Wissenschaftlers

Abgesehen vom Beobachten versuchen Wissenschaftler auch einige dieser wichtigen Fragen zu beantworten: *Warum folgt das Universum solchen mathematischen Gesetzen? Wie ist es überhaupt hier hergekommen? Gibt es irgendeinen Sinn hinter allem?* Sie haben Bände über Bände über die Hubble-Daten geschrieben. Unter Verwendung der Erkenntnisse des Hubble Teleskops haben Astronomen über 7.500 wissenschaftliche Schrifstücke und 35.000 Berichte über das Hubble veröffentlicht.

Die Hubble Wissenschaftler bringen ihre Botschaft wirklich an die Öffentlichkeit. In all den tausenden von Schrifstücken und Artikeln über diese faszinierenden Entdeckungen bemühen sich die Wissenschaftler, den Menschen zu erklären, warum es wichtig ist, was es damit auf sich hat – und was es für uns alle bedeutet. Diese Wissenschaftler verdienen Anerkennung für das Bauen eines Meisterstücks von einem Instrument, um diese spektakulären, zuvor unbekannt Bilder des Universums zu erfassen. Aber es gibt ein Problem. Sie ignorieren die *wichtigste Quelle*, um diese Fragen zu beantworten!

Haben Sie von einem einzigen Astronom dieses Projekts gehört, dass er nur einmal etwas über den *Schöpfer* der Sterne erwähnte?

Das Hubble Teleskop hilft uns, den Kosmos dazu zu bringen, seine Geheimnisse und Rätsel zu enthüllen. Je mehr wir studieren, desto stärker wird der Beweis für eine absolut bemerkenswerte Wahr-

**KOSMISCHE SCHÖNHEIT** Das über der Erdatmosphäre kreisende Hubble Weltraumteleskop (kleines Bild) gab der Bedeutung des Weltalls eine neue Definition: „Das Universum wird als ein geordnetes, harmonisches System angesehen.“



heit: Es gibt einen *Schöpfer des Weltalls*. Und ER WOLLTE *uns* die Möglichkeit geben, die Sterne zu studieren, um uns zu helfen, IHN KENNEN ZU LERNEN!

## Schöne Dunkelheit

Gehen Sie nach draußen und sehen Sie in einer klaren Nacht nach oben. Sie werden mehrere hundert Sterne sehen – vielleicht einige tausend, wenn es dunkel genug ist und Sie klare Sicht haben.

Ist ihnen bewusst, wie *ungewöhnlich* und *speziell* dieser Anblick wirklich ist?

Könnten sie den Nachthimmel betrachten, wenn alles, was Sie jemals sahen, ein Baldachin von undurchdringlichen, dicken Wolken wäre? Zum Glück ist die Erdatmosphäre durchsichtig. Unsere sauerstoffreiche Luft ist nicht nur zum Leben notwendig, ihre Unsichtbarkeit macht das Aufblicken zu den Sternen zufällig viel interessanter und informativer, als es der Fall auf den meisten Planeten wäre.

Das ist nur eine von *mehreren*, einzigartigen physikalischen Beschaffenheiten, die unser Studium des Himmels möglich und so überaus lohnend machen.

Ein anderer günstiger Umstand: Unsere Position innerhalb unserer Galaxis. Die Milchstraße hat einen unbegreiflichen Durchmesser von 100.000 Lichtjahren und wir befinden uns in ihrer dünnen „galaktischen bewohnbaren Zone“ (GHZ) – gerade weit genug vom Zentrum, dass wir nicht von der radioaktiven Strahlung getötet werden, aber eben nahe genug, dass die für das Leben erforderlichen schweren Elemente ausreichend vorhanden sind. Gleichzeitig ist unsere Position ein perfekter Platz, den Rest des Weltalls zu betrachten.

Zum einen ist es hier so wunderschön dunkel. Licht kann der Feind für astronomische Entdeckungen sein – prinzipiell aus dem selben Grund, warum Sie die Lichter im Kino ausgeschaltet haben wollen, während sie einen Film sehen. Praktischerweise liegt unser Sonnensystem im dunkelsten Teil der GHZ der Galaxis, fast genau auf halber Strecke zwischen den spiralförmigen Armen der Milchstraße, die überfüllt sind mit strahlenden Sternen und dicken Staubwolken, die unsere Sicht verdecken würden. Unsere Sicht ist auch frei von allen nahe gelegenen, gasförmigen Nebeln, oder blendenden Sternhaufen.

Die Milchstraße ist zufällig auch im dunkelsten, bewohnbaren Bereich ihres Galaxienhaufens. Während eine typische Galaxiengruppe über 10.000 zusammengeballte Galaxien hat, hat unsere ungefähr nur 40, von denen alle außer zweien, (eine ist die Milchstraße) kleine oder Zwerggalaxien sind. Darüber hinaus ist unser Galaxienhaufen im dunkelsten, bewohnbaren Teil des Jungfrau-Superhaufens von Galaxien. Somit liegt praktisch nichts im Weg für unseren Blick tief in die äußeren Bereiche des Weltalls.

Ein weiteres vorteilhaftes Merkmal unseres kosmischen Aussichtspunktes ist, wie wir vor Kollisionen geschützt sind.

Die vier riesigen Gasplaneten in unserem Sonnensystem – Jupiter, Saturn, Uranus und Neptun – schützen die Erde vor gefährlichen Projektilen aus dem Weltraum, wie Asteroiden und Kometen mit ihrer Anziehungskraft, ohne dabei so nahe zu sein, dass sie unsere Sicht blockieren. Doch sie sind nicht zu wirksam: Die wenigen kleineren Asteroiden, die durchgekommen und auf der Erde eingeschlagen sind, haben bei der wissenschaftlichen Entdeckung eigentlich geholfen, ohne Menschen zu vernichten.

### Nicht nur Glück

Je mehr die Wissenschaftler über das Universum lernen, umso mehr von diesen außerordentlich hilfreichen Zuständen erkennen sie. „Aus irgendeinem Grund ist unser irdischer Standort bestens geeignet, um uns in den Himmel blicken zu lassen und seine Geheimnisse zu entdecken“, sagen die dankbaren Astronomen, die das Buch *The Privileged Planet* schrieben. Eine Reihe von fein abgestimmten Faktoren „sind nicht nur für die Bewohnbarkeit der Erde notwendig; sie waren auch überraschend wichtig gewesen für die Wissenschaftler, um das Universum zu vermessen und Entdeckungen zu machen. Die Menschheit ist für die Entschlüsselung des Weltalls ungewöhnlich gut positioniert.“

Sogar *dieser Moment* in der Geschichte der Erde und des Universums ist für das Studium des Weltalls einzigartig geeignet. Zum Beispiel die Tatsache, dass sich das Universum ausdehnt, deutet darauf hin, dass all die leuchtende Materie in ihrer Frühgeschichte für ordentliche Sichtverhältnisse zu dicht beieinander gewesen wäre. Heute ist alles weit ausgedehnt, dass wir alles mit bemerkenswerter Klarheit sehen können.

Wissenschaftler sprechen nun von der Erde als von einem „Goldlöckchen Planeten“. Das heißt, die Bedingungen sind in jeder erdenklichen Hinsicht nicht zu heiß oder zu kalt, zu groß oder zu klein, zu nah oder zu fern – oder zu irgendetwas. Ganz gleich was gemessen wird, es ist „genau richtig“. Nicht nur für die Existenz des Lebens, sondern auch für *Entdeckungen*. Und auf einer Ebene von höchster Präzision. Selbst die *winzigste Abweichung* würde kosmische Beobachtungen schwierig oder unmöglich machen – oder würde die Aussicht auf Leben zunichte machen.

Vielleicht ist es doch nicht nur Glück.

Eine wachsende Anzahl von Astronomen bestätigt die Möglichkeit – obwohl es sie bedauerlicherweise von der etablierten Wissenschaft verdrängt – dass nicht nur die genauen Bedingungen für das Leben auf Erden speziell und sorgfältig von einem kreativen Verstand mit außergewöhnlicher Intelligenz geschaffen wurden, sondern dass diese Macht auch dafür sorgte, dass wir die Zeichen zu ihrem Ursprung zurückverfolgen können. Die Vielzahl und Genauigkeit dieser Zeichen „reflektiert meisterhafte Technik auf einer Ebene, die menschliche Fähigkeiten und sogar Phantasie weit übertrifft. Es bestätigt einen übernatürlichen, superintelligenten, supermächtigen, völlig bewussten Schöpfer“, schrieb Dr. Hugh Ross (*Why the Universe Is the Way It Is*).

Denken Sie daran, wenn Sie das nächste Mal zu den Sternen aufblicken. Ein superintelligenter Schöpfer hat keinen Aufwand gescheut, um Ihnen diesen Anblick zu ermöglichen!

Denken Sie auch daran, wenn Sie die Bilder vom Hubble Teleskop studieren. Wir dürfen nicht nur den Wissenschaftlern Anerkennung zollen. Wir müssen die supermächtige, bedachtsame Hand, die diesen herrlichen kosmischen Anblick für uns geöffnet hat, würdigen.

Tun Sie das, und Sie müssen sich dann fragen, *warum* wohl er alles Erdenkliche getan hat, um dafür zu sorgen, dass wir das alles sehen dürfen?

### Die Himmel erklären Gottes Herrlichkeit

Wie König David schrieb: „Die Himmel erzählen die Ehre Gottes, und die Fe-

ste verkündigt seiner Hände Werk. Ein Tag sagt's dem andern, und eine Nacht tut's kund der andern“ (Psalm 19, 2-3). Das Wort, das hier mit *verkündigt* übersetzt ist, bedeutet auch ausschütten. Es könnte auch mit *prophezeien* übersetzt werden.

Ja, GOTTES SCHÖPFUNG DES UNIVERSUMS SCHÜTTET STÄNDIG PROPHEZEIUNGEN AUS! Wissen Sie was sie sagen? Was tun uns die Himmel kund?

Sie schütten Beweise eines Designers aus, und – es wird immer klarer – auch eines Erhalters. All diese Himmelskörper sind wie ein großes Orchester, das Gott dirigiert! Sie zeigen ein perfektes Festhalten an den von ihrem Schöpfer gegebenen Gesetzen – eine Eigenschaft, die wir bewusst nachahmen sollten.

Gott *wollte* ohne Frage, dass wir diese kosmischen Entdeckungen machen. Römer 1, 20 sagt: „Denn Gottes unsichtbares Wesen, das ist seine ewige Kraft und Gottheit, wird seit der Schöpfung der Welt ersehen aus seinen Werken, wenn man sie wahrnimmt, sodass sie keine Entschuldigung haben“.

„Ganz eindeutig wollte jemand, dass Menschen existieren und Erfolg haben. Genauso wie jemand uns alles sehen lassen wollte, was er im Universum gemacht hat.“ Dr. Ross fuhr fort: „*Sein Vorhaben für die menschliche Existenz muss höchst wertvoll sein*“ (meine Betonung).

In der Tat.

### Eine Botschaft der Hoffnung

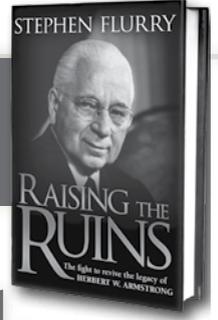
Heute leben wir in gefährlichen Zeiten. Die Bibelprophezeiung zeigt, dass wir im Begriff sind, in die schwärzeste, dunkelste Periode der Menschheitsgeschichte zu stürzen. Die Verbreitung der Massenvernichtungswaffen zieht *das Überleben unserer Rasse* in Zweifel. Tatsächlich prophezeite Jesus Christus, dass, wenn es SEINE WIEDERKUNFT *nicht gäbe*, KEIN FLEISCH AUF DIESEM PLANETEN ÜBERLEBEN WÜRDE (Matthäus 24, 21-22).

So wie die Zustände sich verschlechtern und ihrem gewalttätigen Höhepunkt näher kommen, werden die Menschen vor Furcht vergehen (Lukas 21, 26).

Dies ist eine Zeit, wo die Welt HOFFNUNG BRAUCHT.

Es ist kein Zufall, dass wir *gerade jetzt*, inmitten dieser furchtbaren, globalen Bedrohungen, auch in einer Revolution der Astronomie sind! Wir erforschen das Universum wie nie zuvor – betrachten des Schöpfers Werke, die seine Herrlichkeit erklären. Sie können sicher sein, dass

Siehe **UNIVERSUM** Seite 21 ►



In seinem Buch, *Raising the Ruins*, das jetzt in Buchhandlungen erhältlich ist, enthüllt der leitende Redakteur der Posaune, Stephen Flurry, was mit der Weltweiten Kirche wirklich passiert ist. Hier ist das dreizehnte Kapitel.

S T E P H E N F L U R R Y

# Erster Spatenstich

„Seit den Tagen Moses und der Israeliten in der Wildnis, wurde Gottes Hauptquartier oftmals an andere Orte verlegt. ... Wenn also irgendwelche Verschiebungen von Abteilungen stattfinden, dann ist das nicht das erste Mal, dass Bereiche des Hauptquartiers verlegt wurden. ...“

– Joseph Tkach sen. *Pastor General's Report*, 19. Dez. 1989

**E**NTSCHLOSSEN UNTERSTÜTZTE MEIN VATER DEN Wechsel von Herrn Armstrong zu Herrn Tkach im Jahr 1986. Er sorgte dafür, dass alle Kirchenmitglieder in seiner Oklahoma City Gemeinde eine Karte unterzeichneten, um den neuen Generalpastor zu ermutigen, das Werk fortzusetzen. Außerdem lud er Herrn Tkach ein, wenn er es in seinem Terminplan unterbringen konnte, die Geschwister in Oklahoma zu besuchen.

Nachdem er anfangs 1986 Gemeinden in Phoenix, Big Sandy, Chicago und Anchorage besucht hatte, akzeptierte Herr Tkach die Einladung meines Vaters und machte am 7. Juni 1986 einen Zwischenstopp in Oklahoma City. Laut der *Worldwide News*, die meinen Vater zitierte, war die Predigt von Herrn Tkach, „die Art von Predigt, die gut ist für die Predigerschaft und den Weg ebenen kann ... für die Art von Predigten, die wir dem Volk Gottes verkünden müssen. Sie gab uns allen das Gefühl, dass wir uns für das Werk Gottes mehr begeistern müssen und inspirierte uns, enthusiastischer und engagierter zu werden. Mein Vater koordinierte dieses spezielle Wochenende und veranlasste die Kirchen, Herrn Tkach eine übergroße Grußkarte zu präsentieren, die das Stück „Hail to the Chief“ spielte, Fanfarenmusik, die oftmals gespielt wird, um amerikanische Präsidenten zu begrüßen. Die Kirchen überreichten Herrn Tkach auch einen vergoldeten Tafelaufsatz als ein Geschenk zum Dank für seinen Besuch.

Natürlich war mein Vater nicht gegen die Ernennung von Herrn Tkach als Generalpastor. Selbst nachdem mein Vater erstmals störende, aus Pasadena kommende Änderungen feststellen konnte, versuchte er diese Bedenken aus seinen Gedanken zu verbannen. Er glaubte fest daran, dass Jesus Christus das Oberhaupt der Kirche war. Und wenn Führungskräfte am Hauptquartier für irgendwelche ihrer neuen Lehren zurechtgewiesen werden mussten, dann würde Jesus Christus sich darum kümmern.

Während des Jahres 1988, im dritten Jahr unter Herrn Tkach's Führung, begann sich die Ansicht meines Vaters zu ändern.

## DIE LAOZÄISCHE ÄRA

Bevor Herbert W. Armstrong im Januar 1886 starb, war die Mitgliedschaft der WKG mehrfach gewarnt worden über die letzte prophezeite Ära der Kirche Gottes vor dem zweiten Kommen Jesu Christi – in Offenbarung 3 als Laodizea bezeichnet. Diese Ära zeichnet sich aus durch ihre geistige Lauheit – Gott sagt, dass die Menschen „weder warm noch kalt sind“. Sie vertrauen in materielle Dinge und sie „brauchen nichts“.

Dr. Herman Hoeh schrieb in seiner Broschüre aus dem Jahr 1959 *A True History of the True Church*: „Dieser schreckliche Zustand liegt jetzt vor uns. So wie die Reste der Sardis Ära Seite an Seite mit der Philadelphia Ära existieren, so werden auch wir das Werk fortführen bis zur ‚Endzeit‘, wenn eine andere Gruppe erscheinen wird ...“ Wie diese Aussage zu verstehen gibt, so glaubten wir, dass eine andere, von der WKG *getrennte* Gruppe erscheinen würde – obwohl sie zweifellos zum größten Teil aus ehemaligen WKG-Mitgliedern bestehen würde.

Aber Herr Armstrong hatte die Tatsache, dass die WKG *selbst* laodizäisch werden könnte, nicht ausgeschlossen, wie die folgende Aussage zeigt: „Aber die schlechten Nachrichten, meine lieben Geschwister, sind, wie es heute scheint, dass wir von der Philadelphia Ära ... uns zweifellos in der ernststen Gefahr befinden, auch die laodizäische Ära zu werden. Ich persönlich bin sehr besorgt darüber.“

Es dauerte allerdings noch bis 1988, dass mein Vater das als eine konkrete Möglichkeit zu sehen begann. Indem er Offenbarung 2 und 3 studierte, wurde ihm bewusst, dass die meiste Zeit Kirchenären auf Irrwege geraten. Und sobald er diese historische Realität akzeptierte, schärfte sich sein Urteilsvermögen. Er bemerkte dann, dass auch viele andere Lehren, die aus Pasadena kamen, einfach nicht mit der Bibel übereinstimmten. Bis zum Ende des Jahres 1988 war er sich völlig im Klaren über dieses üble Versteckspiel innerhalb des Hauptquartiers der Weltweiten Kirche Gottes.

Zu Beginn des Jahres 1989 begann mein Vater die Schriften zu durchforschen, um Gottes Perspektive zu all den Änderungen herauszufinden. Warum geschahen sie? Wohin wird das führen? Was sollten wir tun?

---

## VERSETZUNG NACH BIG SANDY

---

Das erste Mal, wo ich mich überhaupt erinnere, dass mein Vater seine Unzufriedenheit mit dem Hauptquartier ausdrückte, war irgendwann im Januar 1989. Als Studienanfänger am Ambassador College in Pasadena, machte ich mir Gedanken über einen möglichen Wechsel zum Big Sandy Campus für mein zweites Jahr. Ich wusste, welche Meinung mein Vater zu dieser Idee hatte. Obwohl er meine Entscheidung auf die eine oder andere Art unterstützt hätte, wollte er immer, dass ich am Hauptquartier Campus bleiben würde. Weil die meisten Spitzen-Prediger in der Kirche hier zugeteilt waren, fühlte er, dass ich in Pasadena mehr lernen könnte.

Während eines bestimmten Telefongesprächs bezüglich Big Sandy, war ich jedoch überrascht, dass ich ihn aufmunternd sagen hörte, ich solle mich um diese Versetzung bewerben. „Dr. Meredith leitet Big Sandy“, sagte er mir. „Ich denke, dass er konservativer ist als einige der Prediger in Pasadena.“ Er war vorsichtig, nicht viel mehr zu sagen als das.

Zu der Zeit machte ich mir darüber nicht viele Gedanken. Ich war einfach begeistert, dass er sich für mich und über meinen Versetzungsantrag freute.

---

## DER BERICHT DES GENERALPASTORS (PGR)

---

Als Larry Salyer im PGR erklärte, warum sie *Geheimnis der Zeitalter* einstellten, war mein Vater deswegen furchtbar verärgert. Aber als er zwei Wochen später Herrn Tkach's eigene Worte im Bericht vom 14. Februar las – dass das Buch „belanglose bzw. geringfügige“ Fehler hätte und dass es überholt war—war es wirklich zu viel für ihn. Er musste Luft ablassen.

Er erhielt die Ausgabe des PGR am Freitag und rief mich dann am Abend des 17. Februar 1989 an. Anfänglich gab er sich Mühe, nicht zu verärgert zu erscheinen. Nach einigen neugierigen Bemerkungen brachte ich ihn dazu, mir zu offenbaren, wie er sich wirklich fühlte. Er sagte, „einige der Dinge, die die Prediger heute sagen, hätten zu deren Entlassung geführt, wenn Herr Armstrong noch hier wäre“. Fassungslos hörte ich zu. Konnte es wirklich so schlimm sein? Er fuhr fort und erklärte, dass sie *Geheimnis der Zeitalter* wegen „belangloser Fehler“ und aufgrund der „Kosten“, eingestellt hatten. Das war das erste Mal, dass ich das überhaupt gehört hatte. Ich war hier am Hauptquartier und keiner der Prediger, niemand von der Fakultät und keiner der Studentenführer – hatte mir jemals gesagt, dass *Geheimnis der Zeitalter* eingestellt worden war. Mein Vater sagte später, „wir könnten sehr wohl in der laodizäischen Ära sein“. Er ermutigte mich auch, das Buch Maleachi im Alten Testament zu lesen, wobei er bemerkte, dass manches von der Prophezeiung in diesem kleinen Buch gerade jetzt geschehen könnte.

Das alles war für einen ungetauften 19-jährigen ziemlich viel zum Verdauen. Ich versuchte die Äußerungen meines Vaters mit anderen Dingen, deren ich mir bewusst war, zusammenzufügen. Vier Wochen zuvor, während der Bekanntmachungen beim Gottesdienst, erklärte Herr Tkach den Geschwistern, wie verärgert er kürzlich gewesen war, als er entdeckte, dass einer seiner Assistenten sich „hinter seinem Rücken“ über Änderungen in der Kirche beklagt hätte. In Anlehnung an diese Bekanntmachungen gab Herr Fezell eine Predigt mit dem Titel: „Ewige Wahrheiten“. Darin sprach

er über einige Änderungen in der Kirche, beruhigte die Geschwister jedoch, dass einige Dinge sich niemals ändern würden – diese so genannten *ewigen Wahrheiten*. Eine Woche später, am 28. Januar, gab Dr. Herman Hoeh eine Predigt über „Änderungen“. Mehrere von uns Studenten hatten sich gewundert, ob irgendetwas Großes geschehen würde.

Was mich betrifft, geschah etwas Großes an diesem Abend des 17. Februars. Der Mann, dem ich mehr vertraute als jedem anderen Menschen auf der Welt, hatte mir gerade gesagt, dass die Kirche in der ich aufgewachsen war, jetzt in eine gefährliche Richtung gehen würde. Das versetzte mich in Schrecken.

---

## DER ANFANG VON MALEACHIS BOTSCHAFT

---

Einige Wochen nach unserem Telefongespräch begann mein Vater an seinem Manuskript zu arbeiten, um von einer biblischen Perspektive zu erklären, warum die WKG so viele Änderungen vornahm. Er glaubte jetzt, dass die Kirche tatsächlich in die laodizäische Ära eingetreten war und dass mehrere biblische Prophezeiungen erklärten, *wie* und *warum* es geschah.

Wir führten weiterhin unsere gelegentlichen Telefongespräche über Schule, Familie und die Bereiche von Schriften, die er studiert hatte – normalerweise über die kleinen Propheten. Aber er erwähnte niemals seine Abhandlung. Als ich ihm sagte, dass ich am 4. April für Big Sandy akzeptiert worden war, freute er sich, dass ich gegen Ende des Sommers nach Hause kommen würde und dass ich als Student während des 2. Studienjahrs nur einige Stunden von zu Hause entfernt sein würde. Das ist noch nicht alles. Soweit es ihn betrifft war er froh, dass ich aus Pasadena – dem Sitz des Anti-Armstrong-Liberalismus herauskommen würde.

Er und meine Mutter kamen für die Graduierung meiner Schwester am 16. Mai nach Pasadena. Auch diesmal erwähnte er nichts von dem Manuskript. Keiner außer ihm wusste etwas darüber – nicht einmal meine Mutter.

Inzwischen kursierten Gerüchte am Campus, dass die Kirche die Pasadena-Immobilie zum Verkauf anbieten würde. Am Heldengedenktag, am 29. Mai, gingen einige meiner Freunde zu einem Spiel der Dodgers mit Fred Stevens, dem Leiter des Rechnungswesens der WKG, der dem Schatzmeister der Kirche, Leroy Neff, assistierte. Zufällig fragte ich Herrn Stevens über die Gerüchte vom Verkauf der Hauptquartier-Immobilie. Er sagte: „Wenn so etwas jemals geschehen sollte, wäre Herr Tkach nicht so dumm, das geheim zu halten“. Er schob diese Gerüchte als ein „Lügenbündel“ beiseite.

---

## DIE ANFÄNGLICHE REAKTION MEINES VATERS

---

Am Freitag, dem 14. Juni, flog ich nach Oklahoma um den Rest des Sommers zu Hause zu verbringen. Mein Vater empfing mich am Flughafen und wir fuhren direkt zu Robbers Cave im südöstlichen Oklahoma, wo die Gemeinde meines Vaters ein Jugendlager für die Oklahoma Gemeinden organisiert hatte. Es war eine dreistündige Fahrt die ich nie vergessen werde.

Vier Monate lang hatte mein Vater an seinem Manuskript gearbeitet und niemand etwas davon gesagt. Gelegentlich arbeitete er daran zu Hause in seinem Büro aber in der Gegenwart meiner Mutter war das ungünstig und nervlich anstrengend. Sein bevorzugter Arbeitsplatz war ein leeres Gebäude in Enid, Oklahoma, wo er eine zweite kleine Gemeinde von etwa

100 Mitgliedern betreute. Die Kirche mietete einen Raum in einem leeren Gebäude für Sabbatversammlungen und Bibelstudien und der Eigentümer war so begeistert von der Gemeinde, dass er meinem Vater einfach einen Schlüssel gab und sagte, dass er den Raum benutzen könnte, wann immer er wollte. Thoreau hatte Alden Pond – mein Vater hatte ein entlegenes zweites Büro in einer kleinen Stadt in Oklahoma. Es mag vielleicht komisch gewirkt haben, wenn er in das leere Gebäude regelmäßig eine Schreibmaschine hinein und dann wieder heraus trug, aber für ihn war es das Beste. Er schrieb den Hauptteil seines Manuskripts an diesem verborgenen Ort, ungefähr eineinhalb Stunden von seinem Haus entfernt.

Als er mich am 14. Juli abholte, hatte er einen groben Entwurf von *Maleachis Botschaft* in seiner Aktentasche im Kofferraum des Autos versteckt. Während der Fahrt erzählte er mir von mehreren anderen Dingen, die sich in der Kirche abspielten – Dinge, von denen ich wieder einmal nicht die geringste Ahnung hatte. Er sagte mir, dass mehrere Prediger im Außendienst verärgert wären über die Änderungen, die aus Pasadena kamen. Und zusätzlich zu seiner Äußerung einige Monate zuvor, dass die Kirche in der laodizäischen Ära wäre, sagte er, er glaubte, die Kirche steuerte auf eine „definitive Spaltung“ zu. Er sagte später, er möchte, dass ich etwas lesen sollte, was er geschrieben hatte und all das erklären würde. Dieses Gespräch hatte sich vier Monate lang in seinem Inneren angestaut. Ich konnte erkennen, dass er erleichtert war, als er es loswurde. Der Gedanke, sein Manuskript zu lesen, machte mich nervös.

Was wäre, wenn sich mein Vater nach allem doch irrte? Was wäre, wenn Gott hinter allen diesen Änderungen in der Kirche *war*? Ob ich das Manuskript nun las oder nicht, ich wusste, basierend auf dem, was er mir bereits erzählt hatte, das ich persönlich mehr studieren musste. Ich musste mir selbst beweisen, wer recht hatte und wer nicht. Ich wollte nicht nur meines Vaters Wort glauben.

Das Lesen schob ich auf bis Sonntagmorgen, das war zwei Tage später. Wir hatten geplant, an jenem Nachmittag nach Hause zurückzukehren. Während ich las, konnte ich fühlen, dass mein Vater unruhig irgendeine Reaktion erwartete. Er war sehr unruhig – er ging ständig raus aus dem Raum und gleich wieder hinein und versuchte sich zu beschäftigen, während ich las.

Ich hatte etwa die Hälfte gelesen, bevor wir unsere Sachen zusammenpacken mussten, um aufzubrechen. „Also, was denkst du?“ fragte er als ich aufhörte zu lesen. „Na ja, das wird sicher deine Entlassung sein“, antwortete ich. Der Inhalt klang wirklich glaubhaft – es war in der Tat inspirierend – aber ich konnte mich noch nicht für eine Akzeptanz des Materials entscheiden, ohne mich zuerst in die fundamentalen Lehren von Herrn Armstrong zu vertiefen. Wie konnte ich sagen, dass die Kirche von der Wahrheit abgefallen war, wenn ich von vornherein die Wahrheit noch nicht vollauf bewiesen hatte. Ich war 19 Jahre alt – an der Taufe interessiert – und hatte noch so viel zu lernen.

Er pflichtete mir bei, dass der Inhalt zweifellos seine Entlassung nach sich ziehen würde. Aber da er glaubte, dass alles von Gott kam, beabsichtigte er tatsächlich, diese Nachricht an Kirchenführer in Pasadena zu überbringen – vielleicht im Januar 1991 – am Ende des dritten 19-Jahrezyklus des Werkes. Da haben wir noch eineinhalb Jahre Zeit, dachte ich. In der Zwischenzeit musste ich mich als Student im zweiten Studienjahr in Big Sandy meinem Studium widmen.

Während der Heimfahrt sprachen wir die meiste Zeit über sein Manuskript – selbst mit meinem beschränkten Verste-

hen. Über eines war ich mir ziemlich sicher: dass wir uns jetzt in der laodizäischen Ära befanden. Aber war es die Aufgabe meines Vaters, das Hauptquartier und die Kirche darauf aufmerksam zu machen? Das ist die Frage, mit der ich während der nächsten paar Monate am meisten zu kämpfen hatte. Warum nicht irgendein anderer Prediger? Sollte das nicht ein ranghöherer Prediger vom Hauptquartier tun? Warum konnte mein Vater nicht seine eigene Herde in Oklahoma betreuen und jemand anderen den Kampf führen lassen?

---

## DIESE KIRCHE IST LAODIZÄISCH

---

Am 14. August war Herr Tkach für meine Orientierung in Big Sandy. Er gab eine seltsame Einführungsansprache – wenn man bedenkt, dass es der Start für ein weiteres, aufregendes Schuljahr war. Er schien paranoid und abwehrend. Er war verärgert, dass einige Leute ihn kritisierten. Dann fuhr er fort, um Herrn Armstrong zu kritisieren, wobei er sagte, dass wir uns in der Vergangenheit zuviel auf Prophetie konzentriert hätten.

Später in derselben Woche traf ich einen Studenten im zweiten Jahr, dessen Vater zufällig auch Prediger in der WKG war. Von dem, was ich entnehmen konnte, schien es, dass auch sein Vater über die Änderungen verärgert war. Ich erinnere mich, dass ich mich aufgrund dessen gut fühlte – als ob ich damit nicht ganz alleine wäre.

In der nächsten Woche, am 22. August, erhielt ich einen Halbtagsjob in der College Bibliothek. Im Wesentlichen war ich verantwortlich für das Organisieren und Aufbewahren von Predigt-, Bibelstudium- und Diskussionskassetten. Viele der älteren Kassetten von Herrn Armstrong und anderen bekannten Predigern, waren für die Studenten überhaupt nicht verfügbar. Aber als Bandarchivar hatte ich Zugang zu den Archiven. Diese wunderbare Sammlung erwies sich als unbezahlbar, so wie das Semester weiterging. Während die Änderungen sich ihren Weg in die Kirche bahnten, machte ich oft direkte Vergleiche zwischen dem, was sie predigten und dem, was die Kirche zu Herrn Armstrongs Lebzeiten lehrte.

Am Sonntagabend, am 1. Oktober, rief ich meinen Vater an, um über das College und die Kirche zu plaudern. Während unseres Gesprächs sagte er mir, dass sein Gehilfe, John Amos, gehört hatte, dass das Hauptquartier beabsichtigte, Dr. Meredith von seiner Position als Leiter der Schule in Big Sandy abzusetzen. Weiters sagte mein Vater, dass er sich überlegte, ob ich nach meinem zweiten Studienjahr am AC weitermachen sollte. Diese Bemerkung erschütterte mich mehr als das Gerücht bezüglich Dr. Meredith.

Vier Tage später gab Herr Tkach über eine Telefonkonferenzschaltung bekannt, dass Dr. Meredith nach Pasadena „versetzt“ werde, um „Artikel zu schreiben“. Er wurde von Dick Thompson abgelöst. Gary Antion sollte von Pasadena übersiedeln, um Herrn Thompson als Studiendekan zu ersetzen.

Die ganze Bekanntmachung war peinlich. Aber unwillkürlich fühlte ich mich auch enthusiastisch. Das Gerücht, das Herr Amos gehört hatte, war tatsächlich wahr! Das gab mir zu verstehen, dass es Empörung unter den Predigern rund um die Welt gab – es war nicht nur mein Vater! Wenn es tatsächlich eine Spaltung in der Kirche gab, dann würde die Mehrheit hoffentlich für die Wahrheit eintreten, oder vielleicht würde es zumindest eine Aufspaltung von 50 zu 50 sein.

An diesem Abend aß ich zusammen mit einem Studenten namens Rick. Nachdem alle an unserem Tisch gegangen waren, erzählte er mir halb im Spaß, dass die Kirche in eine „laue

Gesinnung“ geschlittert wäre. Sobald er sah, dass ich nicht widersprach, wurde er schnell ernst. „Diese Kirche ist laodizäisch“, sagte er. „Es ist mir egal was alle sagen. Es geschieht jetzt genau dasselbe, was in den 1970er Jahren geschah, nur dieses Mal bin ich alt genug, um es zu sehen“ – das kam von jemand, den ich gerade getroffen hatte! Sofort dachte ich mir im Stillen, „hier ist nun jemand, mit dem ich mehr Zeit verbringen sollte.“ Als sein Freund Chris sich mitten in unserem Gespräch hinzugesellte, wechselte ich höflich das Thema. Rick warf ein, „keine Sorge, er denkt genauso wie ich.“

Das war zu schön, um wahr zu sein! Gewiss, die überwältigende Mehrheit der Studenten dachte, dass die Versetzung von Dr. Meredith nichts anderes als „normaler Alltag“ war. Für mich jedoch schien es wie ein göttliches Wunder, dass ich auf zwei Studenten stieß, die wegen der Nachrichten furchtbar verärgert waren und fühlten, dass die Kirche laodizäisch sei. Ich hatte diese zwei Burschen dringend gebraucht. Wir drei begannen nun, alte Tonbänder gemeinsam anzuhören. In der Bibliothek gruben wir alte Literatur aus, um ein gutes Verständnis über das zu bekommen, was Herr Armstrong über alle fundamentalen Doktrinen der Kirche gelehrt hatte. Für den Rest des Semesters waren wir drei praktisch unzertrennbar.

---

## UNSER LETZTES LAUBHÜTTENFEST

---

Meine Familie kam Mitte Oktober nach Big Sandy zum Laubhüttenfest. Meine Schwester las während dieses Festes das Manuskript meines Vaters, was uns eine Menge zum Bereden gab. Während sie an dem Schriftstück nichts widerlegen konnte, sagte sie mir, ihre einzige Sorge sei, *warum musste es Vater sein?* Sie und ich rangen damit, dieselbe Hürde zu überwinden.

Bevor das Fest anfang, gab ich meinem Vater eine Kopie eines Videos, das Rick zwei Wochen vorher aufgetrieben hatte. Es war Herrn Armstrongs aufgenommene Predigt vom Laubhüttenfest 1985. Das war die Predigt mit dem einleitenden, 20-minütigen Beitrag über die Einzigartigkeit und Wichtigkeit von *Geheimnis der Zeitalter*, mit Filmmaterial von Herrn Armstrongs Ansprache an die Studenten im 2. Studienjahr. Von diesem Video erwähnte mein Vater einige Punkte in seine Festpredigt, die er am 17. Oktober 1989, am vierten Tag des Festes gab. Es war die letzte Festbotschaft, die mein Vater in der Weltweiten Kirche Gottes geben sollte.

Etwas später während dieses Festes, als Herr Tkach bekannt gab, dass die Kirche \$ 100.000 für die Erdbebenopfer in San Franzisko spenden würde, erinnere ich mich noch ganz genau, wie mein Vater sagte: „Sie können es sich leisten, eine riesige Geldspende für das Erdbeben zu geben, aber *Geheimnis der Zeitalter* zu drucken, können sie sich nicht leisten.“ Er war empört.

---

## ÜBERFÜHRT WERDEN

---

Kurz nachdem ich im Laufe des Sommers das Manuskript gelesen hatte, begann mein Vater die beunruhigende Richtung der Kirche mit seinem Hilfsgeistlichen, John Amos, zu erörtern. Herr Amos war ebenfalls verärgert über die Richtung der Kirche und bis er das Manuskript gelesen hatte, wusste er nicht, wie Gott das Problem lösen würde. Er war so aufgewühlt über das, was mein Vater studierte und schrieb, dass es meinen Vater umso mehr inspirierte, mit dem Projekt weiter-

zumachen, überzeugt davon, dass Gott ihn am Ende unterstützen würde.

Da waren auch mehrere Mitglieder im Gemeindegebiet meines Vaters, die über die Änderungen verärgert waren. Aber er hielt sich sehr bedeckt unter ihnen – erzählte ihnen nichts von seinem Manuskript, nur, dass „Gott die Dinge ausarbeiten würde.“ Jedoch drei von ihnen bestanden darauf, von meinen Vater eine Erklärung zu bekommen, was mit der Kirche los wäre. Don Avilez und Stuart Powel (beide Gemeindegälteste) und ein Diakon namens Dan Elliott. Mein Vater erklärte sich schließlich bereit, sich mit ihnen und auch mit Herrn Amos, am Sonntag, dem 5. November, zu treffen. (Herr Powel and Herr Elliot brachten auch ihre Frauen mit). Während des Treffens, das mehrere Stunden dauerte, erklärte er ihnen, warum er glaubte, dass diese Änderungen stattfanden. Später verteilte er Kopien des Manuskripts, mit der Empfehlung, diese Manuskripte zuerst zu studieren, bevor sie sich ein paar Wochen später wieder mit ihm treffen würden.

Mit Herrn Amos auf dem Heimweg, äußerte mein Vater seine Besorgnis, ob er das Richtige getan hätte. Die meisten Rückmeldungen bei diesem Treffen waren ermutigend – sogar begeisternd. Aber es war klar, dass diese fünf von der Erklärung meines Vaters erschüttert waren.

Das Nachfolgetreffen war für Anfang Dezember festgelegt. Dieses Mal, als mein Vater und Herr Amos bei dem alten Gebäude in Enid eintrafen, (dasselbe, wo ein Großteil von Ma-leachis Botschaft geschrieben worden war), waren die beiden Frauen nicht da – nur die drei Männer. (Umgekehrt wiederum, Frau Amos, die jetzt mit der Unterstützung ihres Mannes für meinen Vater völlig einverstanden war, entschloss sich, teilzunehmen.) Don Avilez hatte die Führung unter den drei Männern übernommen und sagte, dass mein Vater mit seiner Kritik an Herrn Tkach sen. und am Hauptquartier, weit aus der Reihe getanzt sei. Obwohl nicht völlig schockiert, waren sowohl mein Vater als auch Herr Amos zutiefst enttäuscht. Mein Vater bat die drei Männer, ihre Manuskripte zurückzugeben, was sie auch taten, und versicherte ihnen, dass er schlussendlich eine vollständige Kopie an Herr Tkach übergeben würde. Er ersuchte sie, diese Gespräche so lange geheim zu halten.

Später in dieser Woche telefonierte Don Avilez mit Arnold Clausen in Cape Girardeau, Missouri. (Herr Clausen war der Pastor in Oklahoma City gewesen, bevor mein Vater ihn 1985 ablöste.) Herr Clausen telefonierte dann am 6. Dezember mit Joseph Tkach jun. in der Kirchenverwaltung.

Jetzt war die Katze aus dem Sack.

---

## VERLEGUNG DES HAUPTQUARTIERS

---

Ironischerweise sprach ich mit Joe Juniors Vater in Big Sandy am selben Tag, an dem Joe Junior *meinen* Vater in Pasadena traf (Der große Unterschied war jedoch, dass ich *seinen* Vater nicht feuerte.)

Am 7. Dezember 1989 war Herr Tkach sen. für eine Grundsteinlegungsfeier am Campus. Der Tag war kalt, bewölkt und feucht – was, so wie ich jetzt darauf zurückblicke, passend schien – wenn man bedenkt, was am Ende aus ihren großen Ideen für Big Sandy herauskam.

Die Kirche und das College hatten so viele Änderungen durchgemacht – die Neueröffnung von Big Sandy, das Ansuchen um Akkreditierung, die Schließung von Pasadena, usw. Immer mehr

Siehe **SPATENSTICH** Seite 21 ►

der militärischen Rückenstärkung von Karl und seinen fränkischen Truppen wurde der Papst von allem Fehlverhalten entlastet und in sein Kirchenamt wieder eingesetzt.

Im darauf folgenden Jahr, als Karl der Große in der alten St. Peters Kirche zu Rom während einer Weihnachtsandacht kniend im Gebet verweilte, setzte ihm der Papst eine Krone auf sein Haupt, und erklärte ihn zum „73. Kaiser des vierten Weltreichs.“

An dieser Stelle sollten wir vermerken, dass während des Mittelalters hindurch viele Gelehrte, Theologen, sogar Päpste, wussten, dass das Römische Reich das vierte Weltimperium war. VIELE VON IHNEN IDENTIFIZIERTEN SGAR DIESES VIERTE REICH MIT JENEM, VON DEM DANIEL IN SEINER PROPHEZEIUNG SPRACH (siehe Daniel 2,37-43). Das ist auch der Grund, warum Europäer und Katholiken in dem Versuch fortfuhren, das Imperium immer wieder neu zu beleben! Die Bibel sagt, dass es nur vier solcher Imperien geben würde. Allerdings würde das vierte Imperium entsprechend der Bibelprophezeiung 10 Auferstehungen erleben. Die letzten sieben dieser Auferstehungen werden als das Heilige Römische Reich bezeichnet, weil sie von Kirche und Staat beherrscht werden.

Als fränkischem König gelang es Karl dem Großen, jeden einzelnen deutschen Stamm zu unterwerfen, außer einem: die Sachsen. Die Sachsen hingen ihrem eigenen Glauben an und weigerten sich sogar unter Todesqualen, sich dem römischen Katholizismus zu unterwerfen. Karl der Große war entschlossen, ihnen sein Zeichen des Christentums mit dem Schwert aufzuzwingen. Jahrelang widerstanden die Sachsen hartnäckig. EINMAL EXEKUTIERTE KARL DER GROSSE AUS REINER FRUSTRATION HERAUS 4.500 SÄCHSISCHE GEFANGENE. Diese barbarische Tat erzürnte die Sachsen noch mehr.

Karl brauchte 30 Jahre, um das „sächsische“ Problem völlig zu bereinigen, nicht jedoch bevor Zigtausende ihrer religiösen Überzeugung wegen hingerichtet worden waren. Nach mehr als 18 Unterwerfungszügen gegen die Sachsen hatte Karl schließlich gesiegt. AM ENDE UNTERWARFEN SICH AUCH DIE SACHSEN DER HERRSCHAFT KARLS, ODER IHR WIDERSTAND ENDETE MIT DEM TODE.

Das Heilige Römische Reich ist NIEMALS demokratisch gewesen. Es konnte es niemals sein. Sogar Papst Pius XII erklärte, dass die Kirche einen doppelten Feind hätte: die Demokratien und den Kommunismus. Er war Papst, als der Kommunismus am Höhepunkt seiner Macht war.

Als Kaiser des „Heiligen“ Römischen Reichs empfand es Karl als seine Pflicht, den

christlichen Glauben mit allen notwendigen Mitteln zu verbreiten. Die *New Encyclopaedia Britannica* sagt dazu: „die gewalttätigen Methoden, mit denen diese missionarische Aufgabe ausgeführt wurde, waren im frühen Mittelalter unbekannt gewesen, und die grausame [blutige] Bestrafung, die jenen widerfuhr, die das Kirchenrecht brachen oder die weiterhin heidnische Praktiken ausübten, rief sogar in Karls eigenem Kreis Kritik hervor“ („Charlemagne, Emperor“).

DIE GEWALT, DIE KARL DER GROSSE ANWANDTE, UM DIE KATHOLISCHE RELIGION BEI SEINEN UNTERTANEN DURCHZusetzen, WAR IN FRÜHEREN IMPERIEN EINFACH UNBEKANNT! Er zwang sein Christliches Zeichen jedermann auf. Sein Imperium mag merkliche Verbindungen zu den alten Römern gehabt haben, aber es war sicherlich nicht „heilig“ – selbst wenn eine große Kirche es leitete.

Und dennoch, in den kommenden Jahrhunderten war das Ziel nachfolgender Kaiser, die Traditionen von *Karl dem Großen* wiederherzustellen in ihrem Versuch, das Römische Reich wieder aufleben zu lassen!

Auch heute arbeiten Deutschland und eine große Kirche daran, die Tradition von Karl dem Großen wiederherzustellen. Sie haben den Aufbau beinahe abgeschlossen. Dennoch ist es ein Geheimnis für die meisten Erdbewohner.

Möge die Welt sich in Acht nehmen! Diese Machtstruktur ist bereit, auf der Weltbühne aufzutreten – noch einmal!

Karls blutige Eroberungen waren die Schlimmsten in der Geschichte der vorangegangenen Imperien gewesen. Die Eroberungen des nächsten Heiligen Römischen Reichs werden die schlimmsten Leiden sein, die Menschen jemals in der Menschheitsgeschichte zugefügt wurden! (Matthäus 24,21-22; Daniel 12,1; Jeremia 30,1-10).

Es wird alles im Geist von Karl dem Großen geschehen. Die meisten Menschen werden aus ihrer Benommenheit nicht erwachen, bis es zu spät ist!

Das Reich Karls des Großen, eines der größten, das jemals in Europa regiert hat, überlebte nicht einmal seinen Sohn und Nachfolger. Nachdem es sich aufgelöst hatte, wurden die Völker im Westen seines Imperiums schließlich als Franzosen bekannt. Die deutschsprachigen Völker zwischen dem Rhein und den Slawen im Osten entwickelten sich zu Deutschland. Die Tatsache, dass er über beide Völker herrschte, ist der Grund, warum manche über das nationale Erbe von Karl dem Großen streiten.

### Hitler und die Kronjuwelen

Blicken Sie erneut darauf, was Otto von Habsburg über die Kronjuwelen sagte: „Wir besitzen ein europäisches Symbol, das allen

Nationen von Europa zu gleichen Teilen gehört; DAS IST DIE KRONE DES HEILIGEN RÖMISCHEN REICHS, WELCHE DIE TRADITION VON KARL DEM GROSSEN VERKÖRPERT.“

Adolf Hitler war der Führer des sechsten Heiligen Römischen Reichs. Er war sich der Bedeutung der Krone Karls des Großen und der Kronjuwelen voll bewusst.

Ein Großteil der Welt blickt auf die Juden als das von Gott erwählte Volk. In Wien kam Hitler zu dem Glauben, dass Gott die Juden durch die Deutschen und das Heilige Römische Reich ersetzt hatte. Er glaubte, die Deutschen seien Gottes auserwähltes Volk. Deshalb bedeuteten die Kronjuwelen dieses Imperiums so viel für ihn.

Es war im Jahre 1938, bei einer Versammlung in Nürnberg: „Hitler hatte, nach 140 Jahren, aus Wien DIE INSIGNIEN DES ERSTEN REICHS [Karl der Große] – DIE KAISERKRONE, den Reichsapfel, das Zepter und das Reichsschwert gebracht. Bei der Präsentation dieser Symbole des Heiligen Römischen Reiches GELOBTE ER FEIERLICH, DASS DIESE FÜR IMMER IN NÜRNBERG BLEIBEN WÜRDEN“ (John Toland, *Adolf Hitler*).

Das war eine starke Aussage. Er „gelobte feierlich“, dass die Kronjuwelen des Heiligen Römischen Reichs „für immer in Nürnberg bleiben würden.“ Das ist wie eine todesverachtende Hingabe an das Heilige Römische Reich und seinen Gott! Er leistete einen ewigen Schwur!

Hitler regierte das Dritte Reich. Er wusste, dass die Kronjuwelen ein mächtiges Symbol aus Karls Erstem Reich waren.

HITLER KAM IN DER TRADITION VON KARL DEM GROSSEM! WIE KARL DER GROSSE VERNICHTETE ER WILD UND BRUTAL MENSCHEN WIE KEIN IMPERIUM VOR IHM!

Der nächste Führer des Heiligen Römischen Reichs wird die monströsesten Verbrechen aller Zeiten gegen die Menschheit begehen. UND ALLES WIRD IN DER TRADITION VON KARL DEM GROSSEN GESCHEHEN! ES IST ZEIT, DASS DIESE WELT AUFWACHT UND ERKENNT, WAS IN EUROPA GESCHIEHT!

Viele spotteten über die Äußerungen von Margaret Thatcher im Jahr 1995: „Sie haben nicht Deutschland in Europa verankert; Sie haben Europa an die Kette eines neuerlich dominanten Deutschland gelegt. Am Ende, meine Freunde, werden Sie feststellen, dass es nicht funktioniert.“

Frau Thatcher wusste, dass es ein böses Ende nehmen würde. Sie wusste, es „könnte grauenvoll sein“, wie Bernard Connolly sagte. Es wird grauenvoller sein, als Sie sich je vorstellen können!

Wir haben unsere eigene jüngste Geschichte vergessen. Hitler begann den 2. Weltkrieg. Etwa 50 Millionen Menschen wurden getötet.

Nachdem die Alliierten Hitler im 2. Weltkrieg besiegt hatten, unterschrieben Premierminister Winston Churchill und Präsident Franklin Roosevelt ein Dokument, um zu verhindern, dass Deutschland jemals wieder in der Tradition von Karl dem Großen emporkommt. Sie sagten, „es ist unser fester Wille, den deutschen Militarismus und Nazismus zu zerstören und sicherzustellen, dass Deutschland nie wieder in der Lage sein wird, den Weltfrieden zu stören.“

Deutschland begann beide Weltkriege. In seiner Geschichte hat es oft Kriege verursacht. Churchill und Roosevelt verstanden Deutschlands Geschichte der Kriegsführung. Aber Amerika und Großbritannien haben heute diese Geschichte vergessen. Diese Gedächtnislücke wird das kostspieligste für beide Nationen sein. (Bestellen Sie unsere Gratis-Broschüre *Deutschland und das Heilige Römische Reich*.)

Deutschland ist im Begriff, den 3. Weltkrieg zu beginnen – laut Ihrer Bibel. Es wird der tödlichste Krieg aller Zeiten auf Erden sein. Dankbarerweise führt das siebte und letzte Haupt des Heiligen Römischen Reichs direkt zum Kommen des Messias. Keine Nation wird jemals wieder in der Tradition von Karl dem Großen beherrscht werden. ■

#### ► UNIVERSUM von Seite 15

Gott sorgfältig Acht gibt – vielleicht sogar diese Anstrengung segnet.

Diese Hubble Bilder sollten der ganzen Welt große HOFFNUNG geben. Nicht nur, weil uns diese unzähligen, ehrfurchtgebietenden Galaxien auf ihren Schöpfer und seine grenzenlose Macht hinweisen, sondern auch, weil sie unser Verständnis von unserem UNGLAUBLICHEN MENSCHLICHEN POTENTIAL, das Gott uns gegeben hat, erweitern! Unsere zunehmendes Wissen über die Sterne enthüllt nicht nur was Gott schon gemacht hat, sondern auch, was er im Begriff ist, zu tun.

Wissen Sie WARUM dieses gewaltige, strahlende, schimmernde, mächtige Universum existiert?

Die Philadelphia Kirche Gottes begann im Januar 1990 ihre Botschaft zu verkünden. Die Gründung der PKG wurde speziell in mehreren Bibelstellen prophezeit. Bestellen sie Ihre kostenlose Broschüre, *Maleachis Botschaft an die heutige Kirche Gottes*, als Beweis.

Nur vier Monate bevor das Hubble Weltraumteleskop im April 1990 in die Umlaufbahn der Erde geschossen wurde, um die Himmel zu studieren, begann der Schöpfer dieser Himmel durch die Philadelphia Kirche Gottes eine Botschaft zu verkünden. Aus unserer Sicht tragen die

PKG und die *Posaune* eine gewisse Verantwortung. Die Himmel prophezeien – aber wie viele Menschen verstehen, was sie sagen? Gott will, dass wir es wissen. Eine leidende Menschheit muss es wissen!

*Die Philadelphia Kirche Gottes dreht sich nur um Hoffnung.* Wir verkünden die Botschaft der Bibel, dass Gott und seine Lebensweise uns leuchtende Hoffnung geben!

Die Bilder vom Hubble Weltraumteleskop rufen uns zu, sie Ihnen zu erklären. Sie rufen uns zu, die außergewöhnliche Hoffnung, die sie bieten, zu zeigen! Das Verständnis des Weltalls, das wir aufgrund dieser fabelhaften technologischen Wunder gewinnen, sollte die ganze Welt inspirieren! ■

#### ► PAPST von Seite 13

sche Kirche wieder in den Sattel setzen, wo sie von 554 bis 1814 war – mit der Macht der Polizei und des Militärs, um ihre Beschlüsse durchzusetzen!“

Heute sehen wir Papst Benedikt fieberhaft daran arbeiten, um diesen geistig „wichtigen Lebenssaft“ der europäischen Einheit zu ermöglichen. Die sich daraus ergebende Welle der Evangelisierung wird den Kontinent in die Arme von Rom treiben, in eine Verbindung von Kirche und Staat.

Das alles ist jetzt seiner Erfüllung sehr nahe. Wir erleben jetzt den Anfang der siebten und letzten Auferstehung des Heiligen Römischen Reiches. ■

#### ► SPATENSTICH von Seite 19

konzentrierte sich der Fokus der Kirche auf den Big Sandy Campus. Herr Tkach schrieb in seinem PGR vom 10. Dez. 1989: „Sorgfältig geprüft wird auch die Möglichkeit, eines oder sogar mehrere der Hauptbereiche des Werkes nach Big Sandy zu verlegen, wo die Baukosten deutlich niedriger sind als in Pasadena und die Wohnungskosten für unsere Angestellten beachtlich erschwinglicher sein würden.“

Sie haben wirklich ernsthaft darüber nachgedacht, das Hauptquartier von Pasadena nach Big Sandy zu verlegen. Er fuhr fort: „Wenn Gott mir die Erkenntnis gibt, dass einige Bereiche des Werkes nach Texas verlagert werden sollen, dann würde jeder daraus resultierende Verkauf von hier nicht genutzten Anlagen, dort eine Hilfe bei den Baukosten bedeuten.“ Wie es sich herausstellte, war wirklich etwas an diesen Gerüchten, die wir Anfang des Jahres in Pasadena gehört haben. Herr Tkach bestätigte die Gerüchtemühle auch in seinem Artikel: „Es ist mir jetzt bewusst, dass solche Umstellungen sich für manche zunächst drastisch anhören mögen (obwohl ich gehört habe, dass monatlang Gerüchte im Umlauf gewesen sind).“ Laut dem Be-

richt hatte Herr Tkach im Frühjahr 1988 eine „sorgfältige und gründliche Durchführbarkeitsstudie“ über die Möglichkeit einer solchen Rückkehr beauftragt. Kein Wunder, dass Gerüchte im Umlauf waren.

Später sagte Herr Tkach: „Big Sandy hat jahrzehntelang als ein zweites Hauptquartier gedient“, was aber nicht stimmte. Es hätte ein zweiter Ambassador Colleague Campus sein können, aber NICHT ein zweites Hauptquartier. Es wurde offensichtlich, in welche Richtung Herr Tkach steuerte. „Ich glaube Gott leitet mich zur Erkenntnis, dass eine Konsolidierung von möglichst vielen unserer Ressourcen, Mitarbeiter und Operationen an unserer preiswerteren Institution sinnvoll wäre in Vorbereitung für die holprigen wirtschaftlichen Zeiten, die vor uns liegen“, sagte er. Die Kirche befand sich schließlich inmitten einer finanziellen Krise im Jahr 1989.

Er fuhr mit seiner Erklärung fort, dass Herr Armstrong selbst in den 1940er Jahren das Hauptquartier von Oregon nach Kalifornien zurück verlegte.“ Gottes Hauptquartier ist viele Male verlegt worden seit den Tagen von Moses und der Israeliten in der Wüste. Infolgedessen, „wenn irgendwelche Abteilungsverlegungen stattfinden, dann ist das nicht das erste Mal, dass die Hauptquartier-Operationen verlegt worden sind.“

In der Tat, die Pläne für den Umzug waren bereits voll im Gange, als Herr Tkach im Dezember 1989 die Kirche über die „mögliche Option“ informierte. Die WKG war damit beschäftigt, in Vorbereitung für den gewaltigen Umzug, Grundstücke rings um den 640 Hektar großen Campus aufzukaufen. Zahlreiche Gebäude wurden von Architekten entworfen. Im Jahr 1990 errichtete die Kirche eilig neun neue Gebäude in Big Sandy, einschließlich fünf Studentenwohnheime und einen Hörsaal mit 360 Sitzplätzen.

Aber das Herzstück dieses Bauprogramms war das Verwaltungsgebäude – ein dreistöckiges Bürogebäude am Ende des Haupteingangs des Campus. Dieses Gebäude sollte das neue Hauptquartier der Kirche werden, sobald der Umzug vollendet war.

Was ich an dieser Geschichte am beachtenswertesten finde, ist, dass am selben Tag, wo Herr Tkach den Spatenstich für ein neues Hauptquartier in Big Sandy tat, das Hauptquartier der Kirche tatsächlich umzog – aber nicht nach Big Sandy. Am 7. Dezember 1989 erfolgte der wirkliche Spatenstich in Pasadena, Kalifornien, – im Büro von Tkach jun. An diesem Tag wurden mein Vater und Herr Amos von Tkach jun. gefeuert.

Das ist der Tag, an dem das Hauptquartier von Pasadena, Kalifornien, nach Edmond, Oklahoma, übersiedelte. ■

# Kann er Amerika retten?



## Die Bibel gibt die Antwort:

Wird es Friede sein, Wohlstand und eine Rückkehr Amerikas zu Prestige und Ansehen in der Welt? Oder eine neuerliche Depression? Weltkrieg? Ein Zeitalter unvergleichlicher Katastrophen?



Vor Jahrhunderten prophezeite die Bibel den kometenhaften Aufstieg Amerikas zum Supermachtstatus und den darauf folgenden Machtverlust wegen der Sünden des Volkes. Sie sagte auch das endgültige Ergebnis und die Lösung für seine nationalen Probleme voraus.

Erschreckende Ereignisse, die für die nächsten Jahre prophezeit sind, werden die Vereinigten Staaten, Großbritannien, Westeuropa und den Nahen Osten gewaltig beeinflussen. Jetzt ist die Zeit, um Prophezeiungen zu verstehen.

Schließen Sie sich den 10 Millionen Menschen an, die dieses Buch gelesen haben. Bestellen Sie noch heute Ihr **KOSTENLOSES** Exemplar des Buches ***Die USA und Großbritannien in der Prophezeiung!***

### BESTELLINFORMATION

In den USA und in Kanada wählen Sie:  
**1-800-772-8577**

Für Onlinebestellungen besuchen Sie: [www.pcog.org/german](http://www.pcog.org/german)  
Oder senden Sie eine E-Mail an: [request@theTrumpet.com](mailto:request@theTrumpet.com)  
Oder schreiben Sie an das nächstliegende Regionalbüro.